An einen Haushalt • Postgebühr bar bezahlt • RM 96A402028

Hallo Oberösterreich

Die große Monatszeitung im Lande

Mai 2010 · 14. Jahrgang · Nr. 167
4020 Linz, Tel. 0732/331132-0 www.hallo-zeitung.at

Dichterin rüttelt an Altenpflege

Sie weiß, wovon sie schreibt: Eine 56-jährige Altenpflegerin aus Ansfelden rüttelt mit ihren Gedichten am Pflegealltag in den Heimen. Die zweifache Mutter ist eine unermüdliche Kämpferin für eine Verbesserung der Pflegebedingungen. Ihre Lyrik spiegelt die Gefühlswelt der Heimbewohner wider. Seite 10

Urfahranermarkt ist angesagt! Von 1. - 9. Mai geht es am Donauufer in Linz wieder hoch her. Seite 8

URFAHRANER MARKT

Entrümpeln brächte uns satte 290 Millionen Euro!

78 Prozent der Oberösterreicher horten massenhaft unnütze Gegenstände

Die Oberösterreicher haben die Sammelleidenschaft im Blut. 78 Prozent der Landsleute stopfen ihre Keller und Dachböden mit ungenützten Gegenständen voll, ergab eine repräsentative Umfrage. In Österreich sind nur noch die Salzburger ähnlich sammelwütig. Experten schätzen, dass in Oberösterreichs Haushalten Gerümpel im Wert von insgesamt etwa 290 Millionen Euro gehortet wird.

Eine Entrümpelungsaktion könnte also ein schönes Taschengeld einbringen. Für viele Dinge, die man selbst nicht mehr braucht oder mag, haben andere eine Verwendung. Auf Online-Verkaufsbörsen und Flohmärkten sind gerade in Krisenzeiten die Schnäppchenjäger unterwegs.

Manche Menschen können sich aber überhaupt nicht von alten Dingen trennen und stopfen ihre Wohnung bis oben hin voll. Etwas herzugeben, bereitet ihnen psychische Schmerzen. Sie leiden unter dem Messie-Syndrom. S. 2/3

IHRE AUGEN SIND UNSERE STÄRKE
Bei uns die leichteste Brille der Welt!
Sofortiger KOSTENLOSER AUGENSEHTEST
Lesebrille nur 12,-!
Brillen - Kontaktlinsen
RAPPAN
LINZ-Mozartstr. 46 Telefon 0732/770034 Wels, Ried, Freistadt

Weltpremiere bei Mostkost

Einen weltweit einzigartigen Schatz hütet das Landwirtsehepaar Maria und Karl Blaimschein, vulgo Osterberger, auf seinem Hof in St. Marien im Bezirk Linz-Land: 40 (!) mustergültig restaurierte grüne Steyr 180 Oldtimer-Traktoren, von den Besitzern liebevoll „Frösche" (Bild) genannt. Der Steyr 180, wegen seiner PS-Anzahl als „26er" bekannt, war ab 1947 der erste in Großserie gefertigte österreichische Traktor.

50 Stück davon hat im Laufe der Jahrzehnte Karl Blaimschein sen. gesammelt. Die meisten Fahrzeuge befanden sich in miserablem Zustand. Nach dem Tod seines Vaters im Jahr 2001 begann der Sohn mit der Instandsetzung der alten Zugmaschinen. „In neun Jahren sind aus den 50 Traktoren 40 geworden," so der stolze Besitzer.

Am 2. Mai erblicken die „Frösche" im Rahmen der 30. Jubiläumsmostkost am Osterberger-Hof erstmals das Licht der Öffentlichkeit. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr mit Musikeinmarsch, Festmesse, Traktorsegnung, Frühschoppen, Schuhplattler…

VIFZACK

Auf uns ist Verlass, wir traben nicht hoch!

OBERÖSTERREICH HAT DIE LUFT ANGEHALTEN. Dutzende hochrangige Persönlichkeiten aus unserem Land, die sich in Begleitung journalistischer Kofferträger naheliegenderweise in Brasilien umgesehen haben, wie man Oberösterreich weiter voranbringen kann, mussten zwei Tage länger als geplant an der Copacabana verbringen, weil in Island ein gewisser Ejawasweißichwer ausgebrochen ist. Zum Glück sind wieder alle gesund daheim, der Ausnahmezustand blieb uns erspart. Durchatmen!
Schon droht der nächste Schock. Nach dem Asche-Theater überlegen flügellahme Fluglinien, um Staatshilfe anzusuchen. Motto: Was die Banken und Griechenland nach ihren Bruchlandungen können, haben wir auch drauf. Zuerst fliegen sie Passagiere für fünf Euro durch die Welt, zahlen nicht einmal Mineralölsteuer für ihr Flugbenzin, und dann wollen sie dafür auch noch Geld vom Steuerzahler. Bravo!
In solch' abenteuerlichen Zeiten, sehnt man sich nach verlässlichen Werten wie „Hallo". Wir traben nicht hoch, sondern liefern Monat für Monat solide Berichterstattung mit handfester Information und lockerer Unterhaltung. Auch diese Mai-Ausgabe ist wieder nach diesem Muster gestrickt. Viel Vergnügen damit! Servus, Pfiat Gott und -
auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

Mehr Gemeindekontrolle

Bei Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern steht der Landesrechnungshof (LRH) vor verschlossenen Türen. Er hat hier keine Prüfungskompetenz. Das soll sich ändern. „Wir wollen, dass uns auch diese Zuständigkeit übertragen wird," erneuert LRH-Direktor Dr. Helmut Brückner als Sprecher aller Landesrechnungshofchefs eine Forderung dieser Kontrollinstanzen. Außerdem will man Unternehmen, an denen die öffentliche Hand mit mehr als 25 % beteiligt ist, prüfen dürfen. Das ist in der Steiermark, im Burgenland und in Salzburg schon möglich.

78 Prozent der Oberösterreicher horten ungenützte

Es ist höchste Zeit zum 290 Mio Euro sind zu

Die Oberösterreicher sind ein Volk von Sammlern. 78 Prozent der Landsleute horten in Wohnung, Kellern und Dachböden ungenützte Gegenstände und Gerümpel im Wert von 290 Millionen Euro. Höchste Zeit für einen Frühjahrsputz. Das Ausmisten bringt Platz und Geld!

„Nie ist zuwenig, was genügt!" Dieses Wort des römischen Philosophen Seneca nahm sich der junge Wissenschaftler Gregor Sieböck aus Bad Ischl zu Herzen, als er 2003 mit 26 Jahren zu einem dreijährigen Fußmarsch über 15.000 km und die halbe Welt aufbrach. Der Rucksack des Weltenwanderers wog 18 Kilo.

Sieböck hatte seine Habseligkeiten auf das Allernotwendigste reduziert. Für 78,3 Prozent der Oberösterreicher ist diese Vorstellung ein Horror. Sie beherbergen in Kellern und Dachböden Unmengen an ungenützten Gegenstände. Vor allem die 30- bis 49-jährigen horten in ihrem Haushalt überflüssiges Zeug.

Das ergab eine repräsentative Umfrage unter Internetnutzern, die der Online-Marktplatz www.ricardo.at heuer in Auftrag gab. Österreichweit plagt die Sammelwut 69,8 Prozent der Bevölkerung. Die Oberösterreicher sind in diesem Punkt gemeinsam mit den Salzburgern einsame Spitze.

Bei manchen Menschen nimmt die Sammelleidenschaft sogar krankhafte Züge

„Manche Menschen entwickeln eine persönliche Beziehung zu Gegenständen. Ein Hergeben dieser Dinge bereitet psychische Schmerzen."
Mag. Gerda Mühlegger
Psychotherapeutin

an. Sie leiden unter dem Messie-Syndrom (mess kommt aus dem Englischen und bedeutet Unordnung). „Die Ursachen dafür sind vielfältig und gehen häufig mit anderen psychischen Störungen einher," weiß Mag. Gerda Mühlegger, Psychotherapeutin im Verein EXIT-sozial für psychosoziale Dienste in Linz.

Neben Online-Verkäufen bieten Flohmärkte eine gute und beliebte Gelegenheit, um nicht mehr gebrauchte Waren loszuwerden.

Die Messies kommen aus allen sozialen Schichten. Ihre Wohnungen sind vollgestopft mit Dingen, „die für Außenstehende wertlos sind, für die Betroffenen aber große Bedeutung haben. Sich von ihnen zu trennen ist mit psychischen Schmerzen und Trauer verbunden," erklärt Mühlegger. Ein bekannter Messie war der verstorbene Opernkritiker Marcel Prawy, der zuletzt sogar im Hotel wohnte, weil seine Wohnung bis oben hin vollgestopft war.

Prinzipiell ist der Lebensstil eines Messie seine Privatsache. Problematisch wird es, wenn ein seelischer Leidensdruck entsteht, die Feuerpolizei Alarm schlägt oder die sozialen Kontakte leiden. „Es gibt Fälle, wo die Kinder keine Freunde mehr einladen können, weil die Wohnung so vollgeräumt ist, dass dafür kein Platz mehr besteht," weiß Mühlegger.

Bevor einen die unnützen Dinge zu erdrücken beginnen, ist es besser auszumisten. Das schafft nicht nur Bewegungsraum, sondern bringt auch

Gegenstände und Kram

Ausmisten: verdienen!

Geld ins Börsel. Dr. Burkhard Henn, bis vor kurzem Geschäftsführer der ricardo.at GmbH und zuvor Mitarbeiter des Branchenriesen e-Bay schätzt, dass pro Haushalt Trödel im Wert von 500 Euro schlummert. Das macht für Oberösterreichs Haushalte Gebrauchtware im Gesamtwert von 290 Millionen Euro. Auch Nicola Pohoralek, Marketing-Lady von ricardo.at, meint, dass man „mit regelmäßigem Verkauf alter Dinge 200 bis 300 Euro Taschengeld pro Jahr verdienen kann." Gerade in Krisenzeiten sollte man diese Möglichkeit in Erwägung ziehen.

Trauner Autorin landete mit „Der Sammler" Bucherfolg

Vielleicht nicht ganz zufällig hat eine Oberösterreicherin mit einem Roman über einen Messie einen großen literarischen Erfolg gelandet. Die in Traun geborene Autorin Evelyn Grill (Bild) veröffentlichte 2006 das Buch „Der Sammler" (Residenz Verlag, 240 Seiten, 19,90.- Euro), in dem die Hauptfigur Alfred Irgang nachts durch die Stadt streift und alles nach Hause schleppt , was er für brauchbar hält: von abgelegter Kleidung über Joghurtbecher und Konservendosen bis zu Sexspielzeug. Was für Alfred Irgang seine Ordnung hat, empfindet seine Umwelt als unappetitliche Anhäufung von Müll. Evelyn Grill (68) wurde für „Der Sammler" mit dem Grazer Otto-Stoessl-Preis ausgezeichnet, der alle zwei Jahre an namhafte deutschsprachige Autoren vergeben wird. Grill lebt seit 1986 in Freiburg im Breisgau.

● Einwohnerschwund nimmt zu

Während im Zentralraum und rund um die größeren Städte die Bewohnerzahlen steigen, leidet ein Drittel der oberösterreichischen Gemeinden unter Einwohnerschwund. In 89 Kommunen geht dieser Bevölkerungsverlust (minus 2 bis 12 Prozent) soweit, dass sie als Abwanderungsgemeinden bereits mit deutlichen finanziellen Einbußen zu kämpfen haben.

KOMMENTAR

von Manfred Radmayr

Politik gegen das Volk

ICH BIN SPONSOR DER ATOMINDUSTRIE. So wie jeder Österreicher. Wie hoch wir jährlich die Kernkraft fördern, ist eines der bestgehüteten Geheimnisse. 2004 waren es 40 Millionen Euro, jetzt dürften es über 100 Millionen sein. Mit dem Beitritt zur EU sind wir Mitglied der Europäischen Atomgemeinschaft (Euratom) und somit Mitzahler geworden. Obwohl sich das österreichische Volk gegen die Kernkraftnutzung ausgesprochen hat, obwohl sich alle neun Landtage mit dem Ausstieg aus der Atomgemeinschaft beschäftigt haben, obwohl 131 Gemeinderesolutionen und 82 Organisationen (siehe Seite 5) „Raus aus Euratom" fordern, obwohl sich 81 Prozent aller Landsleute gegen die Euratom-Zahlungen aussprechen, obwohl drei Gutachten von Völkerrechtsprofessoren bestätigen, dass ein Ausstieg rechtlich kein Problem ist - obwohl all diese Fakten auf dem Tisch liegen, füttert die Bundesregierung weiter die Atomwirtschaft. Das Parlament stellt sich ebenfalls taub. Neun Anti-Euratom-Initiativen wurden schon abgeschmettert, am 24. Juni wird die zehnte im Umweltausschuss beraten.
Zu allem Überdruss haben die rot-schwarzen Regierungskünstler in Wien mit Finanzminister Pröll an der Spitze noch die Unverfrorenheit, der ins Haus stehenden Erhöhung von Massensteuern zur Abwendung der Staatspleite ein ökologisches Mascherl umzuhängen. Wenn wirklich endlich mehr Geld für Ökoenergie aufgewendet werden soll, warum, bitte, leitet man dann nicht als ersten Schritt die Euratom-Millionen um? In der EU ist Energiepolitik eine souveräne Angelegenheit der Nationalstaaten. Wenn Länder wie Tschechien oder Frankreich weiter die Atomenergie forcieren wollen, sollen sie selbst mehr dafür bezahlen. Unser Geld können wir sinnvoller investieren. Weil Faymann & Co nicht hören wollen und gegen den Souverän regieren, hilft nur noch eine Euratom-Volksabstimmung.

m.radmayr@hallo-zeitung.at

WERBUNG

ÖBB-Werkstätten warten auch die Lokomotiven internationaler Bahnbetreiber

Linzer Know-how für Europas Bahnen

Auf sichere, weil perfekt gewartete Lokomotiven und Waggons können die jährlich 456 Millionen Fahrgäste der Österreichischen Bundesbahnen vertrauen. Die Instandhaltung der Schienenfahrzeuge besorgen die Werkstätten der ÖBB. Auf ihr Know-how setzen auch immer mehr internationale Bahnunternehmen.

25 Werkstätten betreibt die ÖBB-Konzerntochter Technische Services GmbH (ÖBB-TS), 3.400 Mitarbeiter sind bei ihr beschäftigt. Viele davon sind hochqualifizierte Fachleute, die jetzt wieder einmal bewiesen, dass sie auch europaweit zu den Besten zählen.

Mit Railpool, die ihren Sitz in München hat, wurde jetzt ein weiterer Partner gewonnen, der bei der Instandhaltung seiner Lokomotiven auf Kompetenz und Zuverlässigkeit der ÖBB-Werkstätten setzt. Railpool bietet als Full-Service-Anbieter sämtliche Dienstleistungen rund um Verleih und Leasing von Schienenfahrzeugen - von der Finanzierung bis zur Wartung. Rund 200 Millionen Euro investiert das Unternehmen in 58 neue TRAXX-Lokomotiven der Baureihen 185 und 186 des Herstellers Bombardier. Die Kunden von Railpool sind öffentliche wie private Bahnen aus ganz Europa, die Güter- genauso wie Personenverkehr anbieten und dazu die Railpool-Loks leasen. In Österreich übernimmt die ÖBB-TS ab 2010, beginnend bei Wartung und Service, schrittweise die Instandhaltung dieser Lokomotiven.

Linzer Taurus-Schmiede als Vorbild

Beispielhaft für die technische Kompetenz und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der ÖBB-TS ist das Taurus-Center in Linz. In den Linzer Werkstätten erfolgt die Endmontage der stärksten und schnellsten Mehrsystem-Hochleistungslokomotive Europas. Weit über 400 Stück der Taurus-Loks wurden hier schon endgefertigt, nach wie vor werden auch Aufträge für internationale Bahnen erledigt, zuletzt für die slowenischen Staatsbahnen. So hat die ÖBB-TS in den letzten Jahren einzigartiges Wissen für die Instandhaltung aufgebaut, das über die Grenzen Österreichs hinaus erfolgreich vermarktet wird. Damit können Synergien bei Logistik, Materialbevorratung und technischem Wissen auch bei kleineren Taurus-Flotten genützt werden. Das hat wiederum zur Folge, dass die ÖBB-TS all diese Leistungen deutlich wirtschaftlicher anbieten kann als die Bahnunternehmen selbst.

Ähnliches plant ÖBB-TS nun bei der Lok-Reihe 185. Anfang April schlossen ÖBB und Railpool den Wartungsvertrag für die Railpool-Lokomotiven. Dieser läuft zumindest drei Jahre und kann ein Auftragsvolumen von bis zu vier Millionen Euro pro Jahr erreichen. Die Wartung erfolgt an mehreren ÖBB-TS-Standorten, unter anderem auch in Linz. Darüber hinaus ist auch die Aufarbeitung und Bereitstellung von Ersatzteilen und Komponenten und in weiterer Folge auch die Durchführung größerer Instandhaltungsmaßnahmen durch ÖBB-TS angedacht.

Oben: In den Linzer Werkstätten der ÖBB liefern 650 Mitarbeiter technische Meisterleistungen bei Montage und Instandhaltung der modernsten Loks Europas. Links: Das Know-how der ÖBB-Werkstätten nutzt künftig auch ein deutsches Lok-Leasingunternehmen: Railpool-Chef Walter Breinl, ÖBB-Holding-Vorstand Franz Seiser und Railpool-Geschäftsführer Christoph Katzensteiner (v. li.).

Die Railpool-Lokomotiven werden vor allem Richtung Süd- und Osteuropa zum Einsatz kommen. 30 Fahrzeuge sollen über Österreich und Ungarn nach Rumänien verkehren, weitere 28 sind als Mehrsystem-Loks für durchgehenden Einsatz nach Italien, Polen und Skandinavien vorgesehen. Die Loks sind damit echte Europäer: sie erfüllen die unterschiedlichen gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen genauso wie sie auch mit den von Land zu Land unterschiedlichen Stromsystemen zurechtkommen.

Touristiker fährt auf PS ab

Für Motorradfreunde lohnt sich am 15./16. Mai ein Ausflug auf den Salzburgring zum 7. Internationalen Rupert Hollaus-Gedächtnisrennen für historische Motorräder. Mit dabei sind nicht nur Weltmeister und PS-Legenden wie Luigi Taveri, Phil Read und Jim Redmann, sondern auch der Welser Touristik-Experte Richard Edl, im Bild mit seiner Honda VF 500 F. Bei Edl-Touristik am Flughafen Hörsching gibt es auch Karten für die Veranstaltung.

Kurpark wurde umgetauft

Mehr als 360.000 Besucher ließen sich im Vorjahr die Landesgartenschau „Botanica" in Bad Schallerbach nicht entgehen. Nun wurde der besuchenswerte Kurpark in „Botanica Park" umgetauft. Im Bild die Taufpaten Karin Pernica (Vitalwelt), Eurothermen-Direktor Markus Achleitner, LH Dr. Josef Pühringer, Schallerbachs Bürgermeister Gerhard Baumgartner und Agrarlandesrat Dr. Josef Stockinger.

Weltkonzern als VTA-Partner

Die VTA-Gruppe mit Stammsitz in Rottenbach ist mit innovativer Umwelttechnik weltweit erfolgreich. Nun hat VTA-Chef Ing. Ulrich Kubinger (Bild) mit Vinci Environment auch in Frankreich einen starken Partner gewonnen. Hinter diesem Unternehmen steht der größte Baukonzern der Welt. Das erste gemeinsame Projekt ist eine neue Kläranlage für Ajaccio, der korsischen Geburtsstadt Napoleons.

Florianer spielten groß auf

Groß aufgespielt und einen weiten musikalischen Bogen - von Johann Strauß Sohn bis Udo Jürgens - geschlagen hat der Musikverein St. Florian (Bild) bei seinem Frühjahrskonzert unter der Leitung von Franz Falkner. Susanne Pichler begeisterte mit einem „Sexy Sax"-Saxophonsolo, das Jugendorchester unter der Führung von Daniela Hager gewann ebenfalls die Herzen der Zuhörer.

Frühjahrsparade der Dragoner

370 Männer in historischen Uniformen und 25 Goldhaubenfrauen nahmen an der Frühjahrsparade des Traditions-Dragonerregiments No. 7 „Herzog von Lothringen und Bar" am Linzer Hauptplatz teil. Danach gab es einen Empfang im Alten Rathaus.

Wer rechnet, fährt natürlich mit Erdgas!

Erdgas-Autos sind sparsam und sauber – also in Zeiten wie diesen absolut trendy! Um zehn Euro tanken und rund 230 Kilometer weit fahren, das geht nur mit Erdgas als Kraftstoff. Ein günstiger Preis an der Zapfsäule und der hohe Energie-Inhalt bringen eine Ersparnis von bis zu 50 Prozent.

Für Erdgas als Kraftstoff sprechen attraktive Förderungen, Umweltfreundlichkeit und natürlich Sparsamkeit im Verbrauch. Inzwischen bieten fast alle Autohersteller Erdgas-Modelle an, weil sie bei steigenden Benzinpreisen um die großen Vorteile von erdgasbetriebenen Fahrzeugen wissen. Foto: OÖ. Ferngas / erdgas oö.

WERBUNG

Auf Oberösterreichs Straßen fahren schon rund 850 Erdgas-Fahrzeuge, in ganz Österreich sind es inzwischen bereits ca. 5000.

Umweltfreundlich mit Erdgas betriebene Autos werden mehrfach gefördert: Der Erdgas-Bonus bei der NoVA liegt bei 600 Euro und das Land OÖ unterstützt gemeinsam mit OÖ. Ferngas und erdgas oö. den Ankauf mit weiteren 600 Euro in Form von Tankgutscheinen.

Auch clevere Gemeinden können mit Förderungen den Autofahrern und der Umwelt helfen, wodurch insgesamt bis zu 1.500 Förder-Euro möglich sind.

Die Natur freut sich über beeindruckende Abgaswerte: Erdgas als Kraftstoff ermöglicht nicht nur eine deutliche CO2-Reduktion, aus dem Auspuff kommen zudem weder Ruß noch Feinstaub.

Erdgas schont die Umwelt

Das Erdgas-Tankstellennetz in Oberösterreich wird kontinuierlich aufgestockt und es gibt jetzt 32 Erdgaszapfsäulen, österreichweit sind es rund 170. So rückt das ehrgeizige EU-Ziel, bis 2020 zehn Prozent des Kraftstoffverbrauchs durch Erdgas abzudecken, in erreichbare Nähe.

ALLE INFORMATIONEN erhalten Sie zum Ortstarif unter Telefon 05/9011-5033 oder im Internet: www.erdgasooe.at, www.ooeferngasnetz.at

NAMEN & SPRÜCHE

Es wird mich niemand beim Schönreden der Wirtschaftslage und der Arbeitsmarktsituation erwischen. Dazu sind die Zeiten zu ernst.

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann

Man sollte Politiker einen Monat lang in ein Altersheim setzen und so behandeln wie es jetzt Alltag ist. Dann wären sie rasch bereit, mehr Geld und Personal für die Altenpflege bereitzustellen.

Ilse Lorenz
Altenpflegerin, Autorin

Energiesparen ist uns nicht egal, aber im mehrgeschossigen Wohnbau brauchen wir kein Passivhaus.

Nikolas Prammer
Lawog-Direktor

Die Landesausstellung ist ein Verdienst meiner Vorgänger. Ich hab' das Glück - und auch die Arbeit.

Maria Pachner
Bgm. von Grieskirchen

„Kreativ für dich" zum Muttertag

Echte Freude zu bereiten, ist nicht immer einfach. Mit Geschenksideen der Kooperationsplattform „Kreativ für dich" liegt man zum Muttertag garantiert richtig. Die kreativen Fachbetriebe bieten eine fast unbegrenzte Auswahl an schönen und gesunden Dingen – von der schicken Sonnenbrille bis zur entspannenden Massage uvm.

Unter der Marke „Kreativ für dich" haben sich 7 Berufsgruppen zusammengeschlossen, um neue Ideen und Aktionen anzubieten. Die Plattform vereint Potenziale und Dienstleistungen von Betrieben folgender Landesinnungen: Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure, Nagelstudios, Shiatsu-Anbieter, Piercer und Tätowierer, Gärtner und Floristen, Fotografen, Friseure, Augenoptiker, Orthopädietechniker und Hörgeräteakustiker, Gold- und Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher und Modeschmuckerzeuger, Zahntechniker.

Viele „Kreativ für dich"-Betriebe bieten auch attraktive Gutscheine als Präsent an. Die beschenkte Mutter kann somit selbst aus einer breiten Palette an kreativen Angeboten auswählen.

WERBUNG

Für Austritt aus Atomvertrag

Volksbegehren: Start im Herbst

Der jahrelange Kampf der Atomgegner für einen Ausstieg Österreichs aus der Europäischen Atomgemeinschaft (Euratom) geht ins Finish: Noch im Herbst startet ein entsprechendes Volksbegehren. Schon jede achte oberösterreichische Gemeinde unterstützt „Raus aus Euratom".

Oberösterreich ist und bleibt eine Hochburg im Kampf gegen die Atomkraft. Bereits 56 Gemeinden haben sich mit Resolutionen für einen Ausstieg aus dem Euratom-Vertrag ausgesprochen. Die erste Gemeinde, die eine solche Erklärung abgab, war im Herbst 2008 Gutau, gefolgt von Freistadt. Als vorerst letzte Kommunen schlossen sich diesem Kreis im April Enns, Pettenbach, Tollet und Rechberg an. Österreichweit sagen derzeit 131 Gemeinden Nein zu Euratom.

Bis 30. Juni liegen auf allen 2.357 österreichischen Gemeindeämtern noch Unterstützungserklärungen für das Euratom-Volksbegehren zur Einleitung einer Volksabstimmung über den Ausstieg aus Euratom auf. 8.032 Unterschriften sind für die Einleitung des Volksbegehrens notwendig.

„Alles läuft phantastisch. Die politische Unterstützung reicht von der KPÖ bis zur FPÖ und umfasst alles, was dazwischen liegt," freut sich Roland Egger als Sprecher der überparteilichen Plattform Atomstopp OÖ.

Im Juli werden die Unterstützungserklärungen im Innenministerium eingereicht. Roland Egger: „Frühestens im Oktober kann dann das Volksbegehren fristgerecht starten."

Jeder Dritte ist Kunde der Sparkasse

Für das Krisenjahr 2009 legte die Sparkasse OÖ eine solide Bilanz, die „eine kerngesunde Sparkasse Oberösterreich widerspiegelt," wie Generaldirektor Dr. Markus Limberger erklärt. Sein Geldinstitut konnte im Vorjahr den Kundenanteil im Lande auf 33,2 Prozent steigern (2008: 32,9 %). Das ist um 27,5 Prozent mehr als noch im Jahr 2000. Jeder dritte Oberösterreicher ist somit ein Kunde der Sparkasse.

Die Bilanzsumme stieg im Vorjahr um 76 Millionen auf 11,1 Milliarden Euro. Das Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit fiel mit 51 Millionen Euro um vier Millionen höher aus als 2008 und war damit gleich hoch wie 2007. Eigenmittelquote: 12 Prozent.

Das Kreditvolumen blieb mit sieben Milliarden Euro stabil, die Spareinlagen inklusive Zinsen wuchsen um drei Prozent auf 3,8 Milliarden. Insgesamt betreut die Sparkasse OÖ Kundengelder in der Höhe von 10,7 Milliarden Euro. Bei den Bausparverträgen konnte mit 23.000 Neuabschlüssen ein Plus von neun Prozent erreicht werden. Das spricht dafür, dass bei den Bankkunden das Jahr 2009 im Zeichen der Sicherheit und einfacher Sparprodukte stand. 52 Prozent der Österreicher interessierten sich für das Sparbuch-Sparen, 45 Prozent für Bausparverträge und sieben Prozent für Aktien, so eine aktuelle GfK-Studie.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OG, 4020 Linz, Kremplstraße 5/III. Telefon: 0732/331132-0, Fax: Kl.-30. e-mail: redaktion@hallo-zeitung.at, Web: www.hallo-zeitung.at Geschäftsführer: Manfred Radmayr, Mag. Wolfgang Aschauer. Redaktion, Grafik: Mag. Wolfgang Aschauer, Manfred Radmayr. Für Anzeigen verantwortlich: Mag. Wolfgang Aschauer: 0732/331132-13. Außenstelle Steyr: Hildegard Ledolter 07252/75030. Druck: Landesverlag Druckservice Gesellschaft m.b.H., Boschstraße 29, 4600 Wels.
Auflage: 260.000 Stück

❑ Pflanze kehrt zurück

Die bis zu zwei Meter hohe, immergrüne Deutsche Tamariske wurzelt auf Sand- und Schotterbänken und spielt bei der Entstehung natürlicher Flusslebensräume eine Schlüsselrolle. Diese Pflanze gilt in Oberösterreich als ausgestorben, kehrt aber jetzt ins Land zurück. 30 Jungpflanzen und 30 Stecklinge wurden an der Drau in Kärnten entnommen und mit Unterstützung von Kindern aus Bad Ischler Naturschutzjugendgruppen an der Oberen Traun eingesetzt. „Mit Hilfe der Tamariske entstehen kleine Inseln, die dann auch etwa von Erlen und Weiden erschlossen werden," erklärt Mag. Tanja Nikowitz vom WWF.

❑ Neues Wahrzeichen

Peuerbach bezeichnet sich gerne als die „Stadt der Sterne", weil dort 1423 der Astronom und Mathematiker Georg von Peuerbach zur Welt kam. Seine Berechnungen bilden die Grundlage der modernen Raumfahrt und Navigation. Nun hat die „Stadt der Sterne" ein neues Wahrzeichen erhalten: Eine 36 Meter aufragende Kompassnadel, die wie ein Zeigefinger in den Himmel und nach Norden weist. Sie gehört zum fünfeckigen, begehbaren Kometor, der als Teil der heurigen Landesausstellung vom Peuerbacher Künstlerehepaar Mag. Billa und Manfred Hebenstreit geschaffen wurde. 160 Personen finden im Kometor Platz.

Strom ist der Treibstoff der Zukunft! Die Energie AG macht mit ihrer Infrastruktur in Oberösterreich den flächendeckenden Einsatz von Elektromobilität möglich. Mit Elektrofahrrädern und -rollern können Sie im Rahmen der Landesausstellung 2010 in Grieskirchen diese neue Form der Fortbewegung selbst erfahren. Testen Sie unter dem Motto „Ich bin e-mobil" die Zukunft der individuellen und umweltfreundlichen Fortbewegung schon heute. Mehr Infos unter **www.energieag.at**

ENERGIE AG

Kiwanis Club Linz Stifter lädt zu Benefizveranstaltung:

Zauberhafter Abend zum Wohle kranker Kinder

Bezaubernde Idee des Kiwanis Club Linz Stifter: Er veranstaltet am 29. April im Neuen Linzer Rathaus einen „Magischen Abend", dessen Reinerlös zwei schwer leidenden Kindern zugute kommt.

Die beiden Kinder, in deren Zeichen der zauberhafte Abend steht, sind seit ihrer Geburt schwer krank. Das eine lebt autistisch, das andere wurde mit einem offenen Rücken geboren. Das bedeutet auch eine schwere Prüfung für die Eltern der Kinder - in menschlicher und finanzieller Hinsicht.

Zumindest die materielle Seite ein wenig lindern und so das Leben der Kinder erleichtern will der 16 Mitglieder zählende Kiwanis Club Linz Stifter, der heuer sein 20-Jahr-Jubiläum feiert. Am 29. April lädt der Club zu einem „Magischen Abend" für Erwachsene und Kinder in den großen Saal des Neuen Linzer Rathauses. Das „Zauberduo Helen & Wolf Prix" und „Sir Fritz", die das 1. Linzer Zaubertheater betreiben, sowie weitere Magier werden die Gäste mit ihren geheimnis- und humorvollen Zauberdarbietungen begeistern. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

„Wir hoffen auf viele Zuschauer," so die Organisatoren, die im Anschluss an die Zaubervorstellung die Schecks an die Eltern der kranken Kinder übergeben werden.

Karten zum Preis von 12 Euro sind erhältlich bei der Firma Haberkorn in Linz-Urfahr, im Golden Pub Urfahr, an der Abendkasse oder über linzstifter@kiwanis.at.

TIPPS!

... damit es dir gut geht

School, école, skola, okul, shkollë - Schule. In vielen Schulklassen gibt es Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Manche sind hier, weil ihre Eltern in Österreich arbeiten, andere mussten mit ihren Familien vor Krieg oder Verfolgung fliehen. Manche Kinder haben eine dunkle Haut, andere eine helle, schwarze oder blonde Haare, blaue Augen oder braune. Oftmals wird diese Verschiedenheit leider als Problem gesehen: Das „Anders-Sein" erzeugt Unsicherheit und die „Fremden" werden ausgegrenzt.

Die UN-Kinderrechtskonvention sichert aber allen Kindern die gleichen Rechte zu, egal aus welchem Land sie kommen: so z.B. das Recht auf Bildung, Schutz und Versorgung, aber auch das Recht, die

„Fremde werden Freunde"

eigene Sprache und Kultur zu pflegen. Die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in der Klasse ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer umfassenden Umsetzung der Kinderrechte und hin zu einem besseren „Miteinander" in Schule und Gesellschaft. Wenn es gelingt, Vorurteile abzubauen und die Vielfalt als Gewinn zu erleben, profitieren alle davon: Ein multikulturelles Klassenfest kann für alle SchülerInnen und Eltern zum Erlebnis werden und die Klassengemeinschaft stärken.

Heuer wird von der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ der jährliche Kinderschutzpreis „Liberto" zum Thema „Migration – Integration" in Form eines Kreativwettbewerbes für alle Schülerinnen und Schüler von 10 – 15 Jahren ausgeschrieben. Die Preisverleihung erfolgt beim Kinderrechtefest am 8. Juni 2010.

Weitere Tipps und Infos zum Kreativwettbewerb unter www.kija-ooe.at.

523 Jugendliche fanden mit „kick" Arbeit

Dieser „kick" macht Sinn. Hier geht es nicht um Fußball, sondern um den richtigen Anstoß für sozial benachteiligte Jugendliche zum Eintritt ins Berufsleben. Der Verein Sozialprävention und Gemeinwesenarbeit hat - gefördert von Stadt Linz und Land - in 13 Jahren im Projekt „kick" 700 junge Linzer betreut und 523 eine Arbeit vermittelt.

Große EM-Tanzshow in Linz

Das wird eine Augenweide! Von 29. April bis 2. Mai findet in Linz die Europameisterschaft im Garde- Schautanz statt. Unter der Leitung von Frau Prof. Wilk werden zu diesem internationalen Top-Ereignis rund 6.000 Teilnehmer und Besucher aus ganz Europa erwartet. Die Zuschauer werden von den Tanzleistungen (Bild) fasziniert sein.

Das Programm: Freitag: Schülerklasse, Samstag: Jugendklasse, Sonntag: Hauptklasse. Eröffnung ist täglich um 9 Uhr, Einlass ab 8 Uhr, Zutritt ist jederzeit möglich.

❑ Sorgen mit Kinder-Passbilder

Für Passbilder gibt es genaue Vorschriften, was den Gesichtsausdruck betrifft. Das führt immer wieder zu Geduldsproben, weil seit 2009 auch Babys und Kleinkinder einen eigenen Pass benötigen. Die Innung der OÖ- Berufsfotografen hat die speziellen Anforderungen der Kinder-Passbildfotografie aber im Griff: „Auch mit den kleinsten Kunden kann rasch ein passendes Foto erzielt werden." Heuer brauchen 1,2 Millionen Österreicher einen neuen Pass.

Starkes Paket für die Jugend

Oberösterreich hat sich zum Ziel gesetzt, dass mindestens 90 Prozent aller Jugendlichen unter 25 Jahren über eine Ausbildung „höher als Pflichtschulabschluss" verfügen sollen. „Mit der FacharbeiterInnen-Kurzausbildung wird nun genau für diese jungen Menschen eine neue Initiative gestartet", informiert Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl.

Bei diesem neuen Projekt werden junge Erwachsene im Alter von bis zu 25 Jahren zu FacharbeiterInnen ausgebildet. Junge Menschen, die nur über einen Pflichtschulabschluss verfügen, erhalten so die Möglichkeit, in 18 Monaten eine Lehrabschlussprüfung nachzuholen. „400 Jugendliche bekommen mit dieser neuen Ausbildungsform eine neue Berufsperspektive und sind mit ihrer Ausbildung weniger anfällig für Arbeitslosigkeit", sagt Landesrat Sigl. Das Wirtschaftsressort des Landes OÖ und das AMS OÖ finanzieren dieses neue Projekt des ‚Pakts für Arbeit und Qualifizierung 2010' gemeinsam mit jeweils 1,55 Millionen Euro.

„400 junge Menschen bekommen mit der FacharbeiterInnen-Kurzausbildung eine neue Berufsperspektive".

Landesrat Viktor Sigl

Der Jugendbeschäftigung gelte, so Sigl, auch 2010 ein besonderes Augenmerk: Mehr als 4.400 Jugendliche in Oberösterreich werden vom Maßnahmenpaket für junge Menschen im „Pakt für Arbeit und Qualifizierung 2010" profitieren.

Trotz der wirtschaftlich schwierigen Phase, in der wir uns befinden, setzen mehr als 8.000 oö. Unternehmen auf

Info-Offensive in Unternehmen

die Lehrlingsausbildung. Um weitere Betriebe zu motivieren, Lehrlinge aufzunehmen, startet das Land OÖ eine Informations- und Beratungsoffensive, wo alle Lehrlingsfördermöglichkeiten aufgezeigt werden. „Gerade jetzt müssen wir auf die Lehre setzen, denn nach der Krise wird die Wirtschaft wieder dringend Fachkräfte brauchen. Es gilt nun die Chance zu nutzen und die wichtigen Arbeitskräfte von morgen auszubilden", betont Viktor Sigl.

Foto: Land OÖ / Kraml

„Eine gute Ausbildung schützt vor Arbeitslosigkeit", betonen LH Dr. Josef Pühringer (re.) und Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl.

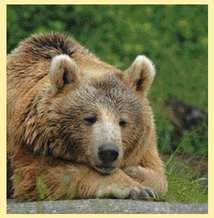
NÄHERE INFORMATIONEN

Hotline für Jugendliche: Jugendservice des Landes OÖ, Tel. 0732/1799, jugendservice@ooe.gv.at, www.jugendservice.at

Hotline für oö. Ausbildungsbetriebe: Firmenausbildungsverbund OÖ, Tel. 0732/330734-0, office@favooe.at;www.favooe.at

BÄRENWALD ARBESBACH

DIE BÄREN SIND LOS! Begeben Sie sich auf eine Reise in die Welt der Bären und erleben Sie unsere sechs Braunbären. Zusätzlich lockt viel Wissenswertes und Kniffliges für junge und alte Bärenfreunde in neuen Besucherzentrum. Spiel und Spaß für kleine Besucher gibt's auch im Spielzirkus, im Niederseilgarten oder bei einer der vielen Wissensstationen.



BÄRENWALD Arbesbach
Schönfeld 18.
Tel. 02813/ 7604,
office@baerenwald.at,
www.baerenwald.at

UNTERWASSERREICH SCHREMS

DAS UNTERWASSERREICH Schrems zeigt das faszinierende Reich des Fischotters und man erfährt alles über den Lebensraum Wasser als Entstehungsort allen Lebens. Die Fischotter Artus und Mischa (Bild) leben im Freigelände des Unterwasserreiches. Diese seltenen Tiere kann man hier hautnah beobachten und bei der Fütterung live dabei sein. Der Naturpark Hochmoor Schrems verzaubert mit seiner wundervollen, stillen Moorlandschaft.

Kontakt, Infos u. Anmeldung:
Unterwasserreich Schrems
Moorbadstraße 4
3943 Schrems
Tel. 02853/76334,
info@unterwasserreich.at
www.unterewasserreich.at

WILDPARK ALTENFELDEN

Ca. 1.000 TIERE in rund 200 verschiedenen Arten haben im 80 Hektar großen Wildpark Altenfelden ihre neue Heimat gefunden. Österreichs größter privat geführter Park – so nah, so wild, so schön und das 365 Tage im Jahr!

Weitere Besuchermagneten: Gratis Bummelzug - Gepardenfütterung - Erlebnisspielplatz....

Mehr Infos unter www.wildpark-altenfelden.at oder Tel. 0664/ 57 69 851

Ein Besuch unserer schönsten Zoos garantiert wunderbare Erlebnisse

Ausflug in die Welt der Tiere

TIERTIPP des MONATS

Dipl. Tierarzt Markus Scherfler
KLEINTIERORDINATION
LINZ-KEFERFELD
Wallseerstraße 43, 4020 Linz-Keferfeld
Tel: 0732/680728, Fax-Dw. 6
Mobil: 0664/3421757
Ordinationszeiten: Mo bis Fr
9-12 und 15-19, Sa 9-12 Uhr
Notdienst Tag und Nacht

Erbrechen beim Hund

Beim Erbrechen handelt es sich um einen Reflex, der durch einen entsprechenden Reiz ausgelöst wird und dann automatisch abläuft. Unsere Hunde zeigen die anfängliche Übelkeit unter anderem durch Gähnen, Unruhe, Schlecken und vermehrten Speichelfluss. Manchmal ist auch auffälliges Grasfressen zu beobachten. Die Ursachen können sehr vielfältig sein: organische Erkrankungen, verschluckte Fremdkörper, Tumore, Störungen des Gleichgewichtsorgans, Erkrankungen des Großhirns, Vergiftungen, Reize im Rachen, hastiges Verschlingen von Futter...

Gefährlich wird das Erbrechen, wenn die verlorene Flüssigkeitsmenge so groß ist, dass Austrocknung und Kreislaufschwäche drohen. Haben unsere Lieblinge ein eingeschränktes Bewusstsein, wie z. B. bei und nach Operationen, so kann Erbrochenes eingeatmet werden. Um dem vorzubeugen, achten Sie darauf, dass Ihr Schützling vor Narkosen mind. 12 Stunden nichts zu fressen bekommt.

Tritt bei ihrem Hund Erbrechen auf und ist das Allgemeinbefinden gestört, sind Blutbeimengungen vorhanden, treten andere Beschwerden wie Fieber, Durchfall, Kreislaufschwäche, Atemnot auf oder verschlechtert sich das Allgemeinbefinden zunehmend, so sollte unbedingt ein Tierarzt aufgesucht werden. Versucht Ihr Hund erfolglos zu erbrechen und hat gleichzeitig einen auffällig geblähten Bauch sowie Speichelfluss muss man an eine Magendrehung denken. Eine möglichst rasche tierärztliche Versorgung ist dann unumgänglich.

Die Behandlung richtet sich natürlich nach der Ursache, beinhaltet aber, sofern keine Operation notwendig ist, eine medikamentöse brechreizstillende Therapie. Nach einer anfänglichen Nahrungskarenz (12 - 24 h) kann dann mit geeigneter Schonkost in kleinen Portionen mehrmals täglich angefüttert werden. Als Flüssigkeit empfiehlt es sich, abgekochtes Wasser oder Käsepappeltee anzubieten.

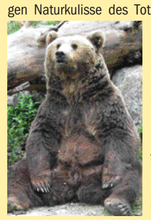
Ein Ausflug in einen Zoo bringt wunderbare Einblicke in die Tierwelt. Solche Erfahrungen sind für alle Altersgruppen von großem Wert. „Hallo" stellt hier fünf der schönsten Tiergärten Österreichs vor. Nach ihrem Besuch sieht man die Welt mit anderen Augen.

Beim Betreten eines Tierparks lässt man den Alltag hinter sich, um in die wunderbare Welt der Tiere einzutauchen. Neben großen Zoos mit Tieren aller Kontinente gibt es auch viele kleinere Anlagen mit speziellen Themenbereichen, die nicht minder interessant sind. Dazu gehört beispielsweise der Bärenwald im niederösterreichischen Arbesbach. Dort kann man Meister Petz nicht nur in natura auf Schritt und Tritt bestaunen, sondern viel über ihn lernen.

Ein zoologisches Juwel ist auch das Unterwasserreich Schrems im Naturpark Hochmoor (NÖ), wo man täglich dreimal die Otterfütterung erleben kann. Gleich 200 verschiedene Tierarten, darunter prächtige Pumas, findet man im Mühlviertler Wildpark Altenfelden, dem größten privat geführten Österreichs. Im herrlichen Wildpark Grünau heulen seit März wieder die Wölfe, und der Wildpark Enghagen ist vor allem für Kinder ein unvergessliches Erlebnis.

CUMBERLAND WILDPARK GRÜNAU

EIN BESUCH im Cumberland Wildpark Grünau vor der gewaltigen Naturkulisse des Toten Gebirges ist einzigartig! Im 60 ha-Park sind Rothirsch, Wisent, oder auch Luchs und Braunbär hautnah zu beobachten. Beeindruckend auch die frei lebenden Scharen von Graugänse, Raben und Waldrappen. Heuer sind vier 9 Monate junge, kräftige europäische Wölfe eingezogen! Wege durch Wald und Wiesen, entlang eines Bachs und vieler Teiche sind eben und mit Kinderwagen oder Rollstuhl problemlos befahrbar. Weiters locken ein uriges Wildparkbuffet und ein Kletterturm für Kinder.



Cumberland Wildpark Grünau. Anmeldungen zu Führungen und Infos: Tel.: 07616/8425, Mail: info@wildparkgruenau.at

Katzen- und Kleintierpension

Wohin mit dem Haustier bei Krankheit, Reha oder Urlaub? Die Katzen- und Kleintierpension von Andrea Pichler-Neumayr in St. Florian schafft Abhilfe.

Die 45-jährige Diplomkrankenschwester hat ihr Hobby zum Beruf gemacht. Die Tierliebhaberin hat im Untergeschoß ihres Familienbungalows eine 100 m² große Welt für Katzen und Kleintiere geschaffen, wo diese liebevoll und individuell betreut werden. Zusätzlich bietet Andrea ein „Abhol- und Heimbringservice" für die geliebten Vierbeiner an. Auch Tierarztbesuche (bei Krankheit, Impfungen...) sind Teil der Leistungen. Die Katzen- und Kleintierpension bietet für die ihr anvertrauten Tiere einen „All inclusive Urlaub" an. Tageweise, übers Wochenende oder für einige Monate - ganz nach Bedarf!

Nähere Informationen unter www.kleintierpension.at oder bei Andrea Pichler-Neumayr in St. Florian bei Linz, Mickstetten 29, Tel. 0664/73805261.

Tierpark Enghagen lockt Groß & Klein

Einzigartiges TIERPARK-HIGHLIGHT: 2 junge Braunbären! KINDER-MAGNET: Erlebnisspielplatz mit Riesentrampolin, Elektroauto, Elektroboote .....

Ein Besuch im Wild- und Erlebnispark Enghagen bei Windischgarsten wird zum Erlebnis für Jung und Alt. Insgesamt kann man auf 20 Hektar etwa 600 Tiere vom Stör bis zum Zebra bestaunen. Ein besonderes Erlebnis ist die Gratis-Rundfahrt mit dem Bummelzug hinauf zur Spitznaglalm, wo einen ein herrlicher Gebirgsausblick erwartet. Beim Parkeingang lädt ein Restaurant mit Gastgarten und Spielgeräten zum Verweilen ein. Öffnungszeiten: täglich 9 - 18 Uhr.

Infos: Tel. 0664/75019188, www.wild-erlebnispark.at

Neue Magen-Darm-Diät für Junghunde

Welpen sind besonders häufig von Durchfall betroffen, z. B. aufgrund von zu schneller Futterumstellung. Im Wachstum ist von einem erhöhten Energiebedarf auszugehen. Fütterungsfehler, auch wenn sie im Sinne einer „Schonkost" noch so gut gemeint sein mögen, wirken sich gravierend aus. Eine Ration aus „Hühnchen mit Reis" ohne passende Ergänzung von Mineralstoffen (v. a. Calcium) ist allenfalls für 3 - 4 Tage geeignet. Ist darüber hinaus die Gabe einer Magen-Darm-Diät erforderlich, sollte diese in ihrer Zusammensetzung einer Aufzuchtnahrung entsprechen (z. B. GASTRO INTESTINAL JUNIOR für Junghunde unter 1 Jahr - auch für Hündinnen kleiner und mittelgroßer Rassen in der Trächtigkeit oder Säugezeit einsetzbar).

Die komplette Reihe der GASTRO INTESTINAL-Diättrocken- und Feuchtnahrung ist exklusiv beim Tierarzt erhältlich.

Weitere Infos zur den ROYAL CANIN-Magen-Darm-Diäten erhalten Sie bei Ihrem Tierarzt, beim ROYAL CANIN-Beratungsdienst für Tierernährung, Verhalten und Diätetik (Tel. 0810/207601, Ortstarif, Mo bis Do, 15 - 19 Uhr, E-Mail: info@royal-canin.at) oder im Internet unter www.royal-canin.at!

ROYAL CANIN

Von 1. bis 9. Mai geht es am Linzer Donauufer wieder hoch her

Urfahranermarkt fliegen die Herzen zu!

Fotos: ARGE Urfahranermarkt

Am Linzer Donauufer geht's von 1. bis 9. Mai wieder hoch her: Dem Urfahranermarkt fliegen die Herzen zu! Österreichs größtes Volksfest hat 193 Jahre nach seiner Gründung nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Der riesige Vergnügungspark, die umfangreiche Gewerbeausstellung „Consuma", der bunte Standlmarkt und die einladenden Konsumationsbetriebe bilden den Erfolgsmix.

Der Urfahranermarkt ist der ideale Start in den Wonnemonat. Die ersten neun Tage im Mai stehen am Ufer der Donau ganz im Zeichen von Vergnügen und Gemütlichkeit. Außerdem findet man hier optimale Einkaufsmöglichkeiten samt attraktiven Messeangeboten. Und das alles bei freiem Eintritt!

Kein Wunder, dass das Wirtschaftsservice der Stadt Linz und die ARGE Urfahranermarkt als Veranstalter wieder mit großem Publikumsinteresse rechnen. Etwa 500.000 Besucher werden auf den Jahrmarkt strömen. Sie kommen nicht nur aus Linz, sondern aus dem ganzen Land, um hier einige unbeschwerte Stunden zu verbringen.

Ein Klassiker: Kavalier am Autodromsteuer

Los geht das Vergnügen am Feiertag: Der Jahrmarkt öffnet am Samstag, 1. Mai, um 10 Uhr seine Pforten. Die offizielle Eröffnung findet diesmal ausnahmsweise am Sonntag, 2. Mai, um 10 Uhr statt. Zwei spektakuläre Pflichttermine

Zwei spektakuläre Großfeuerwerke

sind die beiden Großfeuerwerke am 1. und 6. Mai: Jeweils um 21.45 Uhr wird sich das Lichtermeer in den Donauwellen spiegeln.

Wer sich im Vergnügungspark ausgetobt hat, findet Labung in den zwei großen Festzelten mit wechselndem und abwechslungsreichem Unterhaltungsprogramm. Hunger und Durst kann man auch an den vielen Imbissständen stillen, wo süße und saure Leckerbissen den Gaumen erfreuen.

Im weitläufigen Freigelände hält der traditionelle Warenmarkt auch alles bereit, was man für das tägliche Leben braucht. Man findet eine tolle Auswahl zu ebensolchen Preisen.

Die Linzer Großveranstaltung kann man auch besuchen unter www.urfahranermarkt.at.

„Consuma" kommt den Konsumenten entgegen

Ein Herzstück des Urfahranermarktes bildet die Verbraucherschau „Consuma" in den vier Hallen der Messe Linz mit mehr als 100 Ausstellern und vielfältigster Produktpalette. Die „Consuma" kommt den Interessen der qualitäts- und preisbewussten Konsumenten entgegen.

Hereinspaziert!

Von SUSANNE WEGSCHEIDER
Linzer Wirtschaftsstadträtin und Marktreferentin

WIE EIN MAGNET zieht der Urfahranermarkt zweimal im Jahr die Besucher an das Linzer Donauufer. Die Veranstaltung ist ein Fest für alle Sinne und für Groß und Klein. Trotz des Trubels auf dem Festgelände kann man hier die Hektik des Alltags hinter sich lassen. Vergnügen und Gemütlichkeit stehen im Vordergrund. Außerdem findet man in den Hallen und am Freigelände ein unglaublich breites Angebot an Produktinformationen. Und die Aussteller bieten das, was heute in der Einkaufswelt nicht mehr selbstverständlich ist: eine umfassende Beratung. Die Organisatoren haben wieder ganze Arbeit geleistet, sodass wir uns auf einen erfolgreichen Frühjahrsmarkt freuen dürfen. Ich hoffe, dass das Wetter mitspielt und wünsche allen viel Spaß.

PROGRAMM - HÖHEPUNKTE

SAMSTAG, 1. MAI:
10 Uhr MARKTBEGINN;
21.45 Uhr GROSSFEUERWERK der ARGE Urfahranermarkt

SONNTAG, 2. MAI:
10 Uhr offizielle ERÖFFNUNG durch Stadträtin Susanne Wegscheider und Bürgermeister Franz Dobusch im Festzelt „Europa Bierstadl"

MONTAG, 3. MAI:
ab 14 Uhr SENIOREN-NACHMITTAG mit Walter Witzany und Tanzmöglichkeit im Festzelt „Europa Bierstadl"

MITTWOCH, 5. MAI: GROSSER FAMILIENTAG zu ermäßigten Preisen

DONNERSTAG, 6. MAI: 21.45 Uhr GROSS-FEUERWERK der ARGE Urfahranermarkt

FREITAG, 7. MAI: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Autodrom Straßmeier

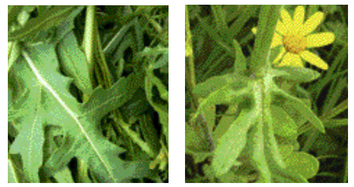
LINZ verändert

SternGartl/Gusental unterhält die Besucher mit Ritterspielen

Vor den Toren der Landeshauptstadt hält die LEADER-Region SternGartl/Gusental ein großes Freizeitangebot für Ausflügler und Erholungsuchende bereit, das in den vergangenen Jahren kräftig ausgebaut worden ist. Als Partnerregion des Urfahranermarktes macht man neun Tage lang auf diese Vorzüge aufmerksam. So werden am Eröffnungssonntag die Ritter von Waxenberg (kleines Bild rechts) beim Medienzelt die Besucher mit Ritterspielen unterhalten. Nur wenige Autominuten von Linz entfernt, stehen auch wunderbare Wanderwege bereit, etwa im Gebiet der Burgruine Reichenau (großes Bild), der Ruine Wildberg bei Kirchschlag oder beim Schloss Riedegg. In Zwettl/Rodl gibt es das „Honiggartl", in Reichenthal die 10-Mühlen-Wanderung…

LAG STERNGARTL GUSENTAL

Gefährliche Doppelgänger: Leichtsinn kann tödlich sein



RUCOLA (links) ist essbar und eine gesunde Bereicherung für den Salat. Seine gefiederten Blätter sind schwer vom **KREUZKRAUT** (rechts) zu unterscheiden. Dieses wild wachsende Ackerkraut schmeckt bitter, und alle seine Pflanzenteile enthalten starke Lebergifte. Im Zweifel: Hände weg von Rucola.

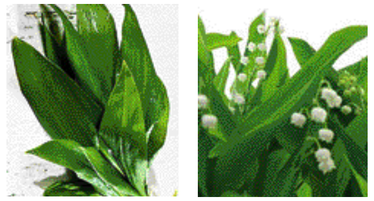
PETERSILIE (links) passt hervorragend zu vielen Speisen. Sie kann mit dem hochgiftigen **SCHIERLING** (rechts) verwechselt werden, der allerdings zumeist an anderen Standorten als die Petersilie wächst. Schierlingsblätter bilden immer optisch ein Dreieck, die Pflanze riecht auch unangenehm.

GELBER ENZIAN (links) ist der Ausgangspunkt für den beliebten Enzianschnaps. Und er sieht dem giftigen **GERMER** (rechts) vor der Blüte recht ähnlich. Aus den Wurzeln des giftigen Germer wird daher fälschlicherweise immer wieder „Enzian"-Schnaps gebrannt.

Fast jedes Jahr im Frühling machen Pflanzen Schlagzeilen. Leider sind es oft schlechte Nachrichten, so wie in der Vorwoche, als ein 91-jähriger Burgenländer nach dem Verzehr einer Eierspeis verstarb. Todesursache: Das vermeintlich mit Bärlauch garnierte Abendmahl enthielt Gift von der Herbstzeitlose.

Tatsächlich gibt es in der Pflanzenwelt gefährliche Doppelgänger. Leichtsinnige Sammler in Wald und Flur begeben sich in Lebensgefahr. „Hallo" bildet hier einige dieser Gefahrenquellen ab und nennt die wichtigsten Merkmale zum Auseinanderhalten. Die Aufzählung ist aber lange nicht vollständig. So sieht beispielsweise der Huflattich vor der Blüte der Weißen Pestwurz zum Verwechseln ähnlich. Auch bei Heidelbeeren heißt es aufpassen. Obwohl sich die Pflanzen der Heidelbeere und giftigen Tollkirsche äußerlich nicht sehr ähneln, kann man doch ihre Früchte verwechseln, denn beide sind dunkelblau.

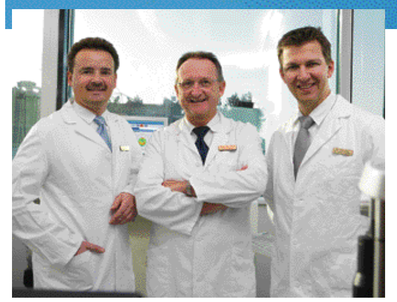
Für den Ernstfall gibt es eine Notrufnummer der Vergiftungsinformationszentrale in Wien: 01/4064343



BÄRLAUCH (links) hat sich in den vergangenen Jahren einen Spitzenplatz auf den Speisekarten erobert. Er kann leicht mit **MAIGLÖCKCHEN** (rechts) oder der Herbstzeitlose verwechselt werden. Grundregel: Bärlauch riecht beim Zerreiben nach Knoblauch und jedes Blatt hat einen Stängel.

WERBUNG

FEMTO LASIK für glasklare Augenblicke



Die Spezialisten für die Behandlung von Fehlsichtigkeit der Universitätsaugenklinik Salzburg: OA Univ.-Doz. Dr. Josef Ruckhofer, Prim. Univ.-Prof. Dr. Günther Grabner und OA Priv.-Doz. Dr. Josef Stoiber.

„Laser statt Messer" heißt die Devise. Neueste Technik für Augenlaserkorrekturen gibt es an der Universitätsaugenklinik Salzburg - seit heuer ist hier das derzeit modernste Gerät Europas im Einsatz. Einzigartig in Österreich.

Die Spezialisten für Augenlaserkorrektur am Visionplus Zentrum für Refraktive Chirurgie der Universitätsaugenklinik Salzburg unter der Leitung von Prim. Univ.-Prof. Dr. Günther Grabner haben sich vor drei Jahren als erste Augenklinik im deutschsprachigen Raum für die Anschaffung eines Femtosekundenlasers entschieden.

Ohne Schmerzen

Bei der praktisch schmerzlosen Femto-LASIK ersetzt der Femtosekundenlaser das Messer, alle Behandlungsschritte sind damit lasergesteuert. Mittlerweile hat die Salzburger Augenklinik – als erste in Europa – die neueste Generation des Femtosekundenlasers erhalten, wodurch die Behandlungszeit auf wenige Sekunden reduziert wird. Die Femto-LASIK-Methode verläuft für den Patienten nahezu schmerzfrei.

Breites Spektrum: Laser, Linsen, Implantate

Neben der Femto-Lasik stehen noch weitere – klinisch erprobte – Verfahren zur Verfügung. Besteht eine höhere Kurz- oder Weitsichtigkeit, können künstliche Linsen eine Alternative darstellen.

Neben Kurz- und Weitsichtigkeit sowie Astigmatismus stellt auch die Altersichtigkeit ein häufiges Problem im Alter über 45 Jahren dar, eine Lesebrille wird notwendig. An der Universitätsaugenklinik wird derzeit eine Studie zur Korrektur der Alterssichtigkeit durchgeführt.

Beratungsstelle für Refraktive Chirurgie

Einer der wesentlichen Punkte bei der Refraktiven Chirurgie ist die präoperative Untersuchung, Beratung und Auswahl der am besten geeigneten Methoden für die Patienten. Aus diesem Grund wurde an der Universitätsaugenklinik Salzburg die Beratungsstelle für Refraktive Chirurgie eingerichtet. Hier werden Patienten, die an einer operativen Korrektur ihrer Fehlsichtigkeit interessiert sind, mit den derzeit modernsten Geräten untersucht und von OA Univ.-Doz. Dr. Josef Ruckhofer oder OA Priv.-Doz. Dr. Josef Stoiber kompetent beraten.

Auch alle notwendigen Kontrollen nach dem refraktiven Eingriff werden hier durchgeführt. Patienten können hier auch eine zweite Meinung vor einem refraktiven Eingriff einholen. Im Mittelpunkt steht bei jeder Behandlung der Patient mit seinen individuellen Bedürfnissen und Besonderheiten. Vertrauen und bestmögliche Qualität der Behandlung und Betreuung stehen an erster Stelle!

Merkmale der FEMTO –LASIK

- Einsatzspektrum: Kurzsichtigkeit bis ca. –9 Dioptrien, Weitsichtigkeit bis ca +3 Dioptrien, Hornhautverkrümmungen, auch in Kombination mit Kurz- und Weitsichtigkeit.
- Der ambulante Eingriff dauert nur wenige Minuten und ist durch lokal betäubende Augentropfen weitgehend schmerzfrei.
- Bereits nach einigen Stunden wird wieder ein gutes Sehvermögen erreicht, meist kann schon in den nächsten Tagen wieder ein völlig normales Alltagsleben aufgenommen werden (z. B. Autofahren).
- Der normale Heilungsverlauf ist meist schnell und unkompliziert, so dass Sport- und Freizeitaktivitäten spätestens nach 14 Tagen ohne das störende „Hilfsmittel" Brille wieder voll genossen werden können.

Qualität für das Auge

- Die Universitätsaugenklinik Salzburg ist hochaktiv an der wissenschaftlichen Weiterentwicklung der Refraktiven Chirurgie, insbesondere der Femto-Lasik und der operativen Therapie für die Alterssichtigkeit, beteiligt und steht im ständigen Austausch mit nationalen und internationalen Spezialisten.
- Dieses Wissen wird für die stetige Optimierung der Behandlung genutzt.

NÄHERE INFORMATIONEN: SALK – Universitätsaugenklinik Salzburg, Beratungsstelle für Refraktive Chirurgie, Müllner Hauptstr. 48, A-5020 Salzburg, Tel. 0662-4482-3737, E-Mail: beratung@salk.at, Internet: www.salk.at, www.visionplus.at

Spezialist für saubere Atemluft sucht Mitarbeiter

Ein Mensch überlebt einige Wochen ohne Nahrung, wenige Tage ohne Wasser und nur ein paar Minuten ohne Luft. Pro Minute atmen wir etwa sechs Liter Luft ein. Je sauberer die Atemluft, desto besser! Unter verschmutzter Luft leiden Körper und Geist.

Daher sollte man sich nur in Räumen aufhalten, in denen für eine gute und saubere Luft gesorgt ist. Das ist angesichts chemischer Baustoffe und unliebsamen Erscheinungen wie Schimmel, Pollen, Milben, Zigarettenrauch… nicht immer einfach. Eine Folge davon ist die immer größer werdende Zahl von Allergikern und Asthmatikern.

Ein Spezialist für saubere Atemluft ist die Firma Hyla International, die in 56 Ländern knapp 10.000 Mitarbeiter beschäftigt. „Wir packen das Übel an der Wurzel und lassen in Innenräumen verunreinigte Luft erst gar nicht entstehen," sagt Manuel Hinterkörner, von Hyla Austria. Seine Firma sucht Mitarbeiter mit guter Karrieremöglichkeit im Dienste sauberer Atemluft. Infos unter www.nur-1-minute.at oder 0680/2120055.

WERBUNG

land and sky
Wasserbetten, Luftbetten, visco-elastische Matratzen
Weltpatent! BODYTONE
Größter Schauraum Österreichs
10 Jahre Garantie • 1 Monat auf Probe
SCHÖNEGGER
Wir zeigen Ihnen am URFAHRANER-MARKT in Linz (1.5. - 9.5. 2010 Halle 4) die neueste Technologie im Wasserbettbau
4050 TRAUN-St. Martin, Leondingerstr. 32, kostenlose Info-Hotline 0800/220330
www.landandsky.at

Ihre Lyrik vermittelt Gefühlswelt der Heimbewohner

Altenpflegerin rüttelt mit Gedichten am Pflegealltag

Die Altenpflegerin und Autorin Ilse Lorenz aus Ansfelden ist eine außergewöhnliche Frau: außergewöhnlich engagiert, kritisch und talentiert. In ihren Gedichten vermittelt die 56-jährige die Gefühlswelt der Alten- und Pflegeheimbewohner. Am 5. Mai liest sie in Linz.

„Mir sind die Menschen wichtig," sagt Ilse Lorenz (Bild) und kennt dabei keine Kompromisse. 24 Jahre lang war die zweifache Mutter als Sekretärin tätig, dann erwarb sie 2006 das Diplom zur Erwachsenenausbildung und ließ sich in der Folge zur Altenpflegerin ausbilden. Nach einer Tätigkeit im Linzer Seniorenzentrum Glimpfingerstraße arbeitet Lorenz seit einem Jahr im Altenheim Lenaupark.

Die 56-jährige kennt den Pflegealltag in allen Facetten aus der Praxis, aus der Lektüre von mehr als 400 Fachbüchern - und sie wird nicht müde, verantwortlichen Politikern Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. „Es werden zwar die körperlichen Pflegeauflagen erfüllt, aber man müsste viel mehr Personal für die persönliche Betreuung der Heimbewohner zur Verfügung stellen. Etwa für Gespräche oder Ausflüge an die frische Luft," fordert Ilse Lorenz. „Ich bin überzeugt, dass man dadurch bis zu 50 % an Medikamenten einsparen könnte. Dringend wäre auch die Einrichtung eigener Demenzstationen."

Auch als Dichterin rüttelt Ilse Lorenz, die in Nettingsdorf eine Schreibwerkstatt leitet, am Pflegealltag. Als scharfe und einfühlsame Beobachterin vermittelt sie in ihren Lyrik die Gefühle der betagten Heimbewohner.

Am 5. Mai (19.30 Uhr) lädt die Autorin unter dem Titel „Herzzeit" zu einer Lesung mit musikalischer Begleitung ins Betriebsseelsorgezentrum Linz-Mitte, Sophiengutstraße 18, ein.

VON ILSE LORENZ
Lyrik, die sich aus dem Alltag der Altenpflegerin nährt.

❖

PORTRÄT
ihre gesichter
das leben zeichnend
jede falte
spuren des damals …

bewegend
wie alltag die konturen malt
die in ihrer unregelmäßigkeit
gerade
das maß aller dinge
bedeuten

❖

UNBEKANNT
Die Hand -
an das Spiegelbild gepresst
Kein Erkennen

Die Kälte des Glases
fährt schmerzhaft
durch die Glieder der Finger
Kein Erkennen

Aug´ in Aug´
mit der Fremdartigkeit
zum Eigenen

WERBUNG

Eferdinger Spargel wird täglich frisch gestochen!

Hochsaison für Spargelfeinschmecker! Seit Mitte April wird am Spargelhof Mayer in Fraham wieder täglich frisch geernteter Eferdinger Spargel angeboten. Die vielfältigen Zubereitungsarten lassen das kalorienarme Stangengemüse immer wieder zu einem besonderen Geschmackserlebnis werden. Neben dem zarten Bleich- und Grünspargel bekommen Sie auch allerlei köstliches Gemüse und ab voraussichtlich Mitte Mai Eferdinger Landl-Erdäpfel sowie leckere Erdbeeren.

Spezieller Tipp: Ein Spargelkorb zum Muttertag! Gerne stellt Ihnen Frau Mayer auf Vorbestellung Ihr Geschenk zusammen!

Verbinden Sie einen Ausflug am Donauradweg mit dem Einkauf auf dem Spargelhof. Die Familie Mayer freut sich auf Ihren Besuch!

Ab-Hof Verkauf: Montag bis Freitag von 7.30 bis 19 Uhr, Samstag von 7.30 bis 18 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 18 Uhr

Verschiedene Spargelrezepte und Verarbeitungstipps finden Sie auch auf www.spargelhof.at

Multi-Kunsttalent hilft Straßenkindern

„Ich bin künstlerisch sehr kreativ und vielseitig," sagt Heidelinde Staudinger aus Neumarkt im Hausruckkreis. Das ist eine bescheidene Untertreibung. Das Multitalent (Bild) beherrscht nämlich nicht nur die verschiedensten Maltechniken auf Stoff, Holz, Metall, Seide und Glas, die Hausruckviertlerin formt auch Tonkrippen und -figuren, baut Weihnachtskrippen, stellt Kunstkerzen und Osterschmuck her, sie arbeitet als Restauratorin und Dekorateurin, musiziert und schreibt Kinder- und Liederbücher.

Einen beeindruckenden Einblick in dieses breite künstlerische Schaffen gibt die Benefiz-Ausstellung „Kunst am Wege - Bilder, Glasmalerei, Kunstkerzen", die von 9. bis 21. Mai im Stift St. Florian zu sehen ist. Die 69-jährige Künstlerin kehrt mit der Schau in ihre engere Heimat zurück, denn Staudinger wurde in Enns geboren und studierte in der Kunstschule Linz Malerei und Bildhauerei.

Bei der Ausstellung in St. Florian sind Federzeichnungen, Aquarell-Mischtechniken, Öl- und Acrylmalerei, Linolschnitte und -drucke, Glas- und Keramikmalereien sowie handmodellierte Blattwachs-Kunstkerzen für verschiedene Anlässe zu sehen und zu kaufen. „Mit dem Reinerlös unterstütze ich das Straßenkinderprojekt von Walter Witzany in Bolivien," hofft die dreifache Mutter auf regen Besuch.

Die Schau ist täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Vernissage findet am 8. Mai (18 Uhr) im ehemaligen Musiksalon des Stifts statt.

Museum steht wieder unter Strom

Nach der Winterpause steht die Erlebnis Welt Energie in Timelkam quasi wieder unter Strom: Ab 3. Mai ist das Museum wieder geöffnet. Auf der erweiterten Ausstellungsfläche von 1.000 m² wird eine spannende Reise in die Welt des elektrischen Stroms geboten. Man erlebt unterhaltsam und informativ, wie im Lauf der Jahrhunderte findige Forscher und Entdecker der Elektrizität viele Geheimnisse entlockt haben und wie die Elektrik unsere Welt verändert hat. Interaktive Informationssysteme und historische Ausstellungsstücke lassen Geschichte und Gegenwart lebendig werden (Bild). Die Erlebnis Welt Energie ist Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Infos: www.energieag.at/erlebniswelt.

eine **Oase der Ruhe und Schönheit** mit mehr als 2.000 Pflanzenarten; genießen Sie Getränke und kleine kalte Speisen im zauberhaften Ambiente des **Alpengartenhauses**

Öffnungszeit: Anfang Mai bis Ende September von 8.00 – 18.00 Uhr;
Kontakt: neza@badaussee.at, 0676/83622543 od. 0676/83622602
Reisegruppen willkommen, Voranmeldung erbeten!

Enns ist erste Fairtrade-Stadt in OÖ

Österreichs älteste Stadt gibt fair gehandelten Produkten den Vorrang: Enns wurde als erste Stadt Oberösterreichs mit dem Titel Fairtrade-Gemeinde ausgezeichnet. Die Stadtverwaltung will auf breiter Ebene Fairtrade-Produkte forcieren. Bei Sitzungen im Stadtamt werden nur noch derartige Waren verwendet. Oberösterreichs erste Fairtrade-Gemeinde wurde 2007 Rainbach. Ihrem Beispiel sind Losenstein, Molln, Hartkirchen und Steinbach/Steyr gefolgt. In Österreich gibt es aktuell 38 Fairtrade-Gemeinden.

Goldhaubenbasar feiert Jubiläum!

Der beliebte Goldhaubenbasar im Museum der Stadt Bad Ischl feiert von 29. April bis 2. Mai sein 5-Jahr-Jubiläum. „Bei uns finden Sie, was Sie schon lange gesucht haben," versprechen die Organisatorinnen. „Wir haben schon einige Frauen als neue Goldhaubenfrauen weit über das Salzkammergut hinaus von Kopf bis Fuß eingekleidet." Im Basar gibt es bei kompetenter Beratung alles, was mit Tracht zu tun hat - auch für Männer. Zu den Stammkundschaften zählen Besucher aus nah und fern. Im Museumskaffee gibt es Köstlichkeiten der Goldhaubenfrauen.

Warenannahme: 27. April (10-17 Uhr), 28. April (14-19); Verkauf: 29. April bis 1. Mai 10 bis 17 Uhr und am 2. Mai 10 bis 14 Uhr.

WERBUNG

WERBUNG

Mit der INTERSPAR Center-Bonus-Tasche bis zu 600 Euro geschenkt bekommen

Gewinnen Sie Ihr Einkaufsgeld zurück!

Stellen Sie sich vor, Sie gehen nach Herzenslust einkaufen und haben dabei die Chance, alle Ausgaben ganz einfach zurückzugewinnen – das wär' doch was! Genau nach diesem einfachen Prinzip funktioniert die sogenannte Center-Bonus-Tasche. Die gibt es seit über einem Jahr exklusiv in den drei INTERSPAR-Einkaufszentren in Linz-Industriezeile, Linz-Wegscheid und in Steyr.

Die Kunden sind begeistert und machen eifrig mit. „Die Beteiligung hat aber alle unsere Erwartungen bei weitem übertroffen", schildert die INTERSPAR-Centerleiterin Andrea Binder. „Und deshalb ist es für uns ganz klar gewesen, dass wir die Aktion fortsetzen. Seit März liegen die neuen Center-Bonus-Taschen in unseren drei Einkaufszentren auf."

AKTUELLE GEWINNERIN ist Ksenia Eckel aus Steyr – sie gewann ihr gesamtes Einkaufsgeld zurück!

Monat für Monat können Sie mit der Center-Bonus-Tasche von INTERSPAR Ihr Einkaufsgeld im Wert von bis zu 600 Euro zurückgewinnen und bei der Schlussverlosung im Dezember tolle Preise gewinnen. Mitmachen können alle Kunden der INTERSPAR-Einkaufszentren in Linz-Industriezeile, Linz-Wegscheid und Steyr-Ennserstraße.

Das bedeutet: Monat für Monat haben Sie die Möglichkeit, bis zu 600 Euro an Einkaufsgeld zurückzugewinnen. Das Prinzip dieses Sammel- und Gewinnspieles ist rasch erklärt:

- Holen Sie sich bei der INTERSPAR-Information Ihre persönliche, kostenlose Center-Bonus-Tasche.
- Tragen Sie am Kontrollabschnitt Ihren Namen sowie die Beträge von allen Einkäufen ein.
- Sammeln Sie möglichst viele Original-Kassenbons und stecken diese in die Center-Bonus-Tasche. Mitspielen dürfen Kassenbons aller im INTERSPAR-Einkaufszentrum Industriezeile, Linz-Wegscheid oder Steyr-Ennserstraße versammelten Shops. Jede Tasche enthält übrigens einen Startbonus im Wert von 50 Euro.
- Um an der monatlichen Verlosung teilzunehmen, geben Sie Ihre Center-Bonus-Tasche einfach bis zum 5. des Folgemonats bei der INTERSPAR-Information ab.
- Jeden Monat beginnt eine neue Runde im Gewinnspiel. Sie brauchen sich nur eine neue Center-Bonus-Tasche holen. Unter allen Teilnehmern wird jeden Monat ein glücklicher Gewinner gezogen. Dieser wird verständigt und erhält den Betrag der gesammelten Kassenbons als Einkaufsgeld bar auf die Hand retour. Darüber hinaus nehmen alle an der großen Schlussverlosung teil. Die Haupttreffer sind auch heuer wieder besonders attraktiv:

1. Preis: ein HYUNDAI I 10 von der Firma CCL Car Center Linz
2. Preis: eine Traumreise von SABTOURS
3. Preis: ein TV-Gerät der neuesten Generation
4. Preis: eine Herren oder Damenuhr von der Firma Kemptner.

„Holen Sie sich an der INTERSPAR-Information Ihre persönliche Center-Bonus Tasche, machen Sie mit, die Gewinnchancen sind groß! Unser Tipp: Je höher die Summe der gesammelten Kassenbons ist, desto mehr Einkaufsgeld können Sie zurückgewinnen!"
Andrea Binder INTERSPAR

WERBUNG

LH Dr. Josef Pühringer: „Schulen haben in der Vorsorge große Bedeutung"

Gesundheit macht Schule!

Vorsorgen ist besser als heilen! Deshalb legt Landeshauptmann Dr. Josef Pührunger als Gesundheitsreferent einen Schwerpunkt auf die Gesundheitsförderung und -erhaltung. Die Initiativen für Präventionsmaßnahmen beginnen bereits im Kindesalter. Dabei kommt den Schulen eine große Bedeutung zu. Motto: „Gesundheit macht Schule - Schule macht gesund".

Beeinträchtigungen der Gesundheit im Kindesalter haben langfristige Auswirkungen auf den Gesundheitszustand im Erwachsenenalter. „Deshalb ist mir die Gesundheitserziehung sehr wichtig," sagt Gesundheitsreferent LH Dr. Josef Pühringer: „Das Gesundheitsland Oberösterreich bietet ein dichtes Netz an präventiven Maßnahmen an. Es gibt ein umfangreiches Bündel an gesundheitsfördernden Maßnahmen."

Vorbildliches Schularztsystem

Dabei arbeitet die Abteilung Gesundheit des Landes eng mit dem Landesschulrat und anderen Gesundheitseinrichtungen zusammen. Es gibt zahlreiche Kooperationsprojekte, bei denen die Eigenverantwortung im Mittelpunkt steht. „Die muss gefordert und gefördert werden," ist Josef Pühringer überzeugt. „Im Gesundheitswesen darf sich nicht alles um die ‚Reparaturmedizin' drehen. Deshalb messen wir der Gesundheitsförderung und Gesundheitserhaltung eine zentrale Rolle bei."

Bereits 2007 wurde erstmalig und einzigartig in Österreich das OÖ. Schulgesundheitsmodell an den oberösterreichischen Pflichtschulen gestartet. An diesem neuen, modernen Schularztsystem nehmen derzeit 111 Pflichtschulen in 60 Gemeinden teil. 23 Mediziner betreuen 13.895 Schulkinder. Dieses Netzwerk soll heuer um zehn weitere Gemeinden erweitert werden.

„Im Gesundheitswesen darf sich nicht alles um die ‚Reparaturmedizin' drehen. Deshalb messen wir der Gesundheitsförderung und ihrer Erhaltung eine zentrale Rolle bei".
LH Dr. Josef Pühringer

Folgende Gesundheitsinitiativen werden 2010 ein- oder weitergeführt:

❒ **Gesunde Ernährung:** Zur Verbesserung der Ernährungssituation der Schul- und Kindergartenkinder wird das Vorzeigeprojekt „Gesunde Küche" ausgebaut. Derzeit beteiligen sich 122 Betriebe, darunter 51 Schulküchen, an dieser Aktion. Erweitert wird auch das Schulungs- und Beratungsangebot für Schul- und Kindergartenköchinnen durch Ernährungswissenschaftler und Diätologen. Mehrere Broschüren informieren Kinder, Eltern und Pädagogen kosenlos über gesundes Essen und die richtige Jause (siehe Kasten rechts).

❒ **Haltung bewahren:** 27 Experten führen flächendeckend in Oberösterreichs Pflichtschulen Haltungs- und Bewegungsberatung durch.

❒ **Hör- und Sprachvermögen:** 50 speziell ausgebildete Pädagogen überprüfen Oberösterreichs Volksschüler auf ihr Hör- und Sprachvermögen. Sie leiten Therapiemaßnahmen und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen ein.

❒ **Suchtprävention:** „Eigenständig Werden", „PLUS", „Take control", „clever & cool" und „Step by Step" sind Beispiele für Projekte zur Suchtprävention, in die Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Schulärzte und Experten des Instituts für Suchtprävention sowie der Polizei eingebunden sind. Langfristiges Ziel ist ein Koordinator für Suchtprävention in jeder höheren Schule und in jeder Berufsschule Oberösterreichs. 2010 und 2011 widmet sich auch das Netzwerk „Gesunde Gemeinde" verstärkt der Suchtprävention.

LH Dr. Josef Pühringer: „Die Gesundheitserziehung muss schon im Kindesalter beginnen."

Gütesiegel für gesunde Schulen

20 Schulen wurde bereits das Gütesiegel „Gesunde Schule Oberösterreich" verliehen, für das sich jede Schule jedes Schultyps bewerbenkann. 92 Schulen bemühen sich derzeit um dieses Gütesiegel.

GRATIS-INFOS zum Anfordern

Kinder, Eltern und Pädagogen können beim Amt der OÖ. Landesregierung, Abteilung Gesundheit, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, folgende Broschüren anfordern:

- „Gesund essen - gesund leben"
- „Die schlaue Ernährungsmaus"
- „Check your meal"
- „Pause Jause Falter"
- „Bewegung beflügelt"

Das BildungsMedienZentrum des Landes verleiht für alle Schulstufen DVDs zu den Themen Ernährung, Essstörung, Übergeweicht, Zahngesundheit, Suchtgefahren, Haltung, Lärm…
Mehr Information dazu unter www.bimez.at

1./2. Mai: Ausstellung auf Schloss Schallaburg startet mit Fest für Groß und Klein

Großes Eröffnungswochenende im Zeichen der 60er

Foto: Peter Böttcher

Alles andere als langweilig geht es heuer auf Schloss Schallaburg in Niederösterreich zu. Bunte Mode, fröhliche Blumenkinder und interessante Zeitgeschichte erwartet die Besucher im historischen Ambiente bei der kultigen Ausstellung „Die 60er. Beatles, Pille und Revolte". Am 1. und 2. Mai startet die Schau mit einem großen Eröffnungsfest mit Live-Musik, Kindertheater und Unterhaltung im Zeichen der legendären Ära.

Zu einer aufregenden Zeit voll Neuerungen, Umbrüchen und Widersprüchen gehört ein ebenso aufregendes und abenteuerliches Eröffnungsfest. Passend zur Ausstellung taucht das Publikum am ersten Ausstellungswochenende in das Flair der 60er ein.

Ein rosa Minirock (oben) war in den 60er Jahren ein absoluter Bekleidungshit. „The Unlimited Beatles Show" garantiert 60er-Musikgenuss vom Feinsten und wird für beste Stimmung sorgen. Foto: MS Europa Live

Foto: Schallaburg

Musikprogramm und Flower Power

Rund um die Schallaburg verwandelt sich das historische Areal in ein ebenso historisches Abenteuerland. Auf der Festwiese können die Besucher am ganzen Wochenende live die Musikvielfalt der Sechziger genießen – abtanzen erlaubt! Verschiedene Bands präsentieren alles was das Musikerherz damals bewegte, den deutschen Schlager genauso wie schrillen Gitarrensound. Fast wie die original Pilzköpfe aus Liverpool werden „The Unlimited Beatles Show" mit authentischer Garderobe, Originalinstrumenten und –equipment begeistern und die Stimmung zum Kochen bringen. Dazu gibt's Flowerpower-Feeling im Hippie-Lager mit buntbemalten VW Bussen der Zeit.

Große Modenschau für Erwachsene und Kids

Die Sechziger sind „In": Wer möchte, kann sich im Stil dieser aufregenden Zeit stylen lassen: Frisuren und Schminke, so wie es damals Mode war. Oder ein Fotoshooting für die ganze Familie in sechziger Klamotten? – Die Erinnerungsbilder werden zum Mitnehmen gleich ausgedruckt.

Das große Highlight ist eine Modenschau. Models werden die Modehits der sechziger Jahre ganz professionell am Laufsteg präsentieren. Mädchen und Buben, die immer schon vom Modehimmel geträumt haben, können zwischendurch ebenfalls im sechziger Look Laufstegluft schnuppern.

Familienprogramm mit Spiel und Spaß

Von der Mondlandung, der Flower-Power-Bewegung bis zum Wirtschaftswunder, Kinder können die wichtigen Themen der damaligen Zeit spielerisch kennen lernen. Bei Spiel- und Bastelstationen werden Raumschiffe aus Silberfolie gebastelt, Stirnbänder bemalt oder Buttons kreiert. Kinderspiele der Sechziger leben mit Hula Hoop oder Gummihupfen neu auf. Beim Bemalen von originalen VW Bussen, Gestalten von Bildern und Transparenten oder der Präsentation einer Kindermodenschau erleben die Kinder die Kreativität dieser Zeit hautnah.

Familienprogramm mit Spiel und Spaß

Verrücktes Stelzentheater, eine Hula Hoop Reifen-Show, eine Geschichtenerzählerin sowie Kasperl und Strolchi von der Wiener Handpuppenbühne runden das Angebot ab und garantieren einen interessanten Ausflug und Spaß für die ganze Familie.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch bestens gesorgt - das Schlossrestaurant und Gastrozelt verwöhnen die Besucher kulinarisch. Mit einem ruhigen Spaziergang durch den Schlossgarten kann man den ereignisreichen Tag ausklingen lassen.

Alle Infos unter www.schallaburg.at

Das Eröffnungswochenende wird auch für Kinder und Jugendliche ein absoluter Hit: Bei Spiel- und Bastelstationen werden Raumschiffe, Stirnbänder oder Buttons kreiert. Kinderspiele leben mit Hula Hoop oder Gummihüpfen neu auf. Fotos (2): Helmut Lackinger

Großes Eröffnungswochenende auf Schloss Schallaburg

Samstag, 1. Mai, und Sonntag, 2. Mai 2010, 09 - 18 Uhr, Schloss Schallaburg (5 km von Melk entfernt) 3382 Schallaburg 1, Tel. 02754/6317-0, www.schallaburg.at

„Traumschiff"-Käptn Siegfried Rauch war am Attersee bei der Präsentation des Märchenbuches „Geister ahoi!" von Gabi Diechler mit an Bord.

„Geister ahoi!" mit Promi-Käptn

„Geister ahoi!" hieß es kürzlich an Bord des „Klimt-Schiffes" der Atterseeschifffahrt. Die Veranstaltung stand im Zeichen der Präsentation des Schiffsmärchenbuches „Geister ahoi!" (G & G Verlag, 9,95 Euro) der Kinderbuchautorin Gabriele Diechler. Atterseeschifffahrt-Geschäftsführerin Mag. Doris Schreckeneder konnte „Traumschiff"-Kapitän Siegfried Rauch als Stargast an Bord begrüßen. Einen spannend inszenierten Piratenüberfall erlebte auch Segelweltmeister Andreas Hagara mit.

Ab sofort heißt es wieder „Volles Programm voraus!"

Attersee-Schifffahrt startet in die neue Saison

Von 1. – 12. Mai ist die Attersee-Flotte an den Wochenenden bei Schönwetter im Einsatz. Ab 13. Mai bringt der Rundkurs Süd die Fahrgäste täglich in das „Klein-Venedig" Unterach und zu den Felswänden des Höllengebirges. Der bei Familien beliebte Rundkurs Nord ist bei Schönwetter an den Wochenenden und an den Fenstertagen (Fr., 14. 5. und 4. 6.) im Einsatz. Rechtzeitig zu Ferienbeginn starten die Kinderprogramme „Piratenschiff" und „Wassergeister und Zaubernixe". Neu in der Saison 2010 sind die Themenfahrt „Villen, Wein & Me(e)hr" und das „Sonntagsfrühstück mit Aussicht", bei dem Kinder gratis schlemmen.

Muttertag an Bord: Am So., 9. 5., lädt ein köstliches Brunch-Buffet zum Genießen ein. Am Nachmittagskurs werden Kaffee und Kuchen serviert. Anmeldung für den Brunch unter Tel. 07666/7806 bis Mo., 3. 5. erforderlich!

Abendfahrten mit Live-Musik, Tanz und Stimmung finden jeden Donnerstag ab 6. Mai statt. Für gute Laune an Bord sorgen „Die Trattnachtaler".

J. J. King präsentiert am Fr., 28. 5., die besten Hits von Elvis Presley.

Am Vatertag (So., 13. 6.) werden alle Väter an Bord mit einem Glas Bier überrascht.

Am Ladies-Day (So., 27. 6.) fahren alle Damen zum Kindertarif.

Geschenktipp: Gutscheine der Attersee-Schifffahrt!

ATTERSEE-SCHIFFFAHRT
Nußdorferstr. 8, 4864 Attersee
Tel. 07666/7806, Fax: 07666/7802
E-Mail: office@atterseeschifffahrt.at
www.atterseeschifffahrt.at
>>> WIR BEWEGEN MENSCHEN

Die neue Seehütte auf der Rax ist klein, aber fein!

Die NEUE SEEHÜTTE befindet sich nahe der Preinerwand auf der Rax/NÖ und wurde mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Die Gäste werden mit deftiger Hausmannskost und hausgemachten Mehlspeisen aus teils eigenem biologischen Anbau verwöhnt. Zu erreichen ist das schmucke Wanderziel am einfachsten über die Raxseilbahn in Hirschwang (ca. 1,5 Std. Gehzeit) oder vom Preiner Gscheid aus über den Göbel-Kühn-Steig (ca. 2 Std.). Ganz Sportliche können über den Haid-Steig (versicherter Klettersteig) in 2,5 bis 3 Stunden von der Griesleiten aus zur Neuen Seehütte gelangen. Geöffnet ist von Mitte Mai bis 1. November durchgehend ohne Ruhetag. Keine Nächtigungsmöglichkeit! Auf Ihren/Euren Besuch freut sich die Familie Eggl. Telefon: 0676/7488719 oder 0676/7488718

Großes Weinfest in einer der schönsten Kellergassen

Musik und Wein erlebt man am 15. und 16. Mai in einer der schönsten Kellergassen des Weinviertels - in der Kellergasse Stoitzendorf! Eröffnet wird das große Weinfest von der NÖ-Weinkönigin Barbara I. und der Wachauer Volkstanzgruppe am Samstag um 17 Uhr.

Die Natur zeigt sich im Mai von ihrer schönsten Seite, Nussbäume und Reben ergrünen und die Kellergasse Stoitzendorf bildet die Bühne für Musik aller Art. Die Winzer kredenzen ihre besten Weine und bieten Schmankerl aus ihrer Küche. Die Wein-Hauptsorte - der typische Weinviertler pfeffrige Grüne Veltliner - steht im Vordergrund. An diesem Wochenende genießt man ihn mit Livemusik, Volksmusik, Jazz und Heurigenliedern. Unterhaltung und Gemütlichkeit für die ganze Familie sind garantiert. Für Kinder gibt es ein spezielles Angebot im beliebten Spielegarten!

Programm: Samstag ab 15 Uhr (Musik ab 17 Uhr), Sonntag ab 11 Uhr (Musik ab 15 Uhr), Musikbeitrag 2.-

Auskünfte: Tourismus-Information 3730 Eggenburg, Krahuletzplatz 1, Tel. 02984-3400, Fax-Dw. 5, tourismus-info@eggenburg.at, www.eggenburg.at

TOP-TERMINE

Waldorf-Schüler spielen Theater

Die Linzer Waldorfschule lädt mit „Die schwarzen Brüder“ am 29. und 30. April zu einem spannenden Theaterabend. Das Stück wurde in der 8. Klasse fächerübergreifend organisiert, wobei Schüler, Lehrer und Eltern schauspielerisch und organisatorisch zusammenarbeiten. Infos: 0732/ 776259, www.waldorfschule-linz.at

Radwandertag in St. Florian

Am 1. Mai werden im Stiftsort St. Florian die Drahtesel gesattelt. Die ARBÖ Ortsgruppe lädt zum großen Familien-Radwandertag über 25 km ein. Gestartet wird von 13 bis 13.30 Uhr beim Gasthaus Pfistermüller. Für die größten Gruppen gibt es Pokale. Eine Kinder-Tombola sorgt für Überraschungen.

„Nobler Umgang mit dem Hunger”

– die Mahlzeit der kleinen Leute im Gebirge! So lautet der Titel einer Ausstellung im Wilderermuseum St. Pankraz (bis Oktober), die berührende Lebensgeschichten über Armut, schwere Arbeit, aber auch Lebensfreude schildert. Infos: Tel. 07565/31333, www.wilderermuseum.at

Bekannte Rotweingemeinde lädt herzlich ein

Deutschkreutz: Ein Erlebnis für alle!

Deutschkreutz ist nicht nur für Rotwein eine erste Adresse, sondern hat für jeden Urlauber oder Ausflügler und für alle Sinne viel zu bieten. Naturbelassene Landschaft, Kultur und freundliche Menschen laden ein!

Das Vinatrium innen und außen

Sanfte Hügel und ausgedehnte Wälder, Weingärten und Wiesen laden zum Erleben und Erholen ein. Aber auch aktive und sportbegeisterte Gäste finden in der burgenländische Gemeinde ein vielfältiges Angebot. Die naturbelassene und abwechslungsreiche Landschaft lädt zum Wandern, Radfahren, Nordic Walking und Reiten ein. Gut markierte und gesicherte Feld- und Radwege führen durch die sonnigen und windgeschützten Weinberge (Radverleih!). Das moderne Schwimmbad bietet erfrischende Erholung, Tennis, Minigolf, Beachvolleyball, Kegelbahnen und ein öffentlicher Sportplatz bringen weitere Abwechslung. Ein Kräuterlehrpfad und das Ökoland ergänzen das Freizeitangebot. Für musisch Interessierte sind das Carl Goldmark Gedenkhaus (Museum) und Schloss Deutschkreutz (www.schloss-deutschkreutz.at) eine beeindruckende Bereicherung.

Für kulinarisches Wohlbefinden in gastfreundlicher Atmosphäre sorgen erstklassige Weine und regionale Schmankerl. Gepflegte Restaurants bieten pannonische Spezialitäten und internationale Küche. Gesellige und freundliche Menschen freuen sich auf Sie!

Vinatrium – Schmuckstück für alles rund um Wein

Deutschkreutz zählt zu den bekanntesten Rotweingemeinden Österreichs. Nach 12-jähriger Erfolgsgeschichte der Gebietsvinothek wurde das alte Gebäude renoviert, neu adaptiert - und es präsentiert sich jetzt als Vinatrium mit neuem Gesicht: Das architektonische Schmuckstück ermöglicht Synergien zwischen Veranstaltungssaal und Wein. Etwa 400 Besucher finden in unmittelbarer Nähe der Präsentationsflächen der Erfolgsweine des Blaufränkischlandes Platz. Der Veranstaltungssaal (für 450 Personen) kann gemietet werden.

INFORMATIONEN:
Tourismusverband Deutschkreutz, Tel.: 02613/ 20200, www.deutschkreutz.at

Auf der Donau heißt's wieder „Leinen los”

Zwischen Passau, Linz, Wachau und Wien ist die Schifffahrt der Reederei Wurm+Köck wieder voll in Betrieb. Routen: Täglich außer Montag von Linz nach Passau, Abfahrt 9.30 oder 14.20 Uhr, jeden Samstag von Linz durch die Wachau nach Wien, Abfahrt 9 Uhr im Linzer Donaupark. In Zusammenarbeit mit der ÖBB werden Kombitickets angeboten.

Ein besonderes Erlebnis wird an jedem ersten Sonntag im Monat auf der Linie zwischen Linz und Schlögen der **Tag der Blasmusik** sein. Los geht's am 2.Mai mit der Marktmusikkapelle Kronstorf und am 6.Juni mit der Marktmusikkapelle Kirchberg-Thenning.

Weitere Themenfahrten: Am 1.Mai können Sie eine **„Festa Italiana“** mit Pastabuffet und Feuerwerk feiern: Abfahrt 19.30 Uhr und am 28.Mai wird das Tanzbein beim Sommernachtstraum geschwungen (Abfahrt um 19.45 Uhr im Linzer Donaupark).

Nicht vergessen: Schon jetzt Karten für **Donau in Flammen** sichern (am 4.Juni in Aschach und am 13. August in Mauthausen)! Es erwartet Sie ein tolles Programm mit Live-Musik, 3-Gänge-Menü und einem einzigartigen Feuerwerk synchron zu großartigen Melodien.

Fahrpläne gratis anfordern und Anmeldungen für alle Fahrten unter 0732/783607, Fax DW 20 oder info@donauschiffahrt.at, www.donauschiffahrt.de

Donauschiffahrt WURM+KÖCK

56.000 m² große Anlage am Lißfeld bietet Angebote für alle Generationen

Neu: Größter Sportpark von Linz

Sportlerherz, was willst du mehr! Vor wenigen Tagen wurde der neueste Sportpark (Bild) der Stadt Linz am Lißfeld offiziell eröffnet. Auf dem mit 56.000 Quadratmeter größten Linzer Sportpark wird ein breites Sportangebot für alle Generationen geboten. „Die im Einzugsgebiet der Stadtteile Bindermichl und Spallerhof gelegene multifunktionale Anlage stellt für die Bevölkerung eine bedeutende Bereicherung des Sport- und Freizeitangebotes dar,” freut sich Vizebürgermeisterin und Sportreferentin Christiana Dolezal.

Sport, Spaß und Action kann im Sportpark Lißfeld, der von der LIVA verwaltet wird, in vollen Zügen genossen werden. Die breite Palette an Sportarten hat für jeden Geschmack das Richtige zu bieten. Jugendliche und SeniorInnen kommen genauso auf ihre Kosten wie SpitzensportlerInnen.

Herzstücke der nach den Plänen von Architekt Dipl.-Ing. Simon Speigner konzipierten Sportstätte sind ein Zentralgebäude mit moderner Tischtennis-Halle und einer multifunktionalen Ball-

1.000 Quadratmeter große Trendsporthalle

und Gymnastikhalle sowie eine 1.000 Quadratmeter große Trendsporthalle mit unmittelbar daran angeschlossener Beachvolleyball-Halle.

Das Zentralgebäude bietet überdies Möglichkeiten für Gymnastik, Ballsport usw. und beinhaltet auch Umkleide- und Sanitäreinrichtungen sowie eine Sauna und ein Restaurant mit Terrasse. Eine Tennishalle sowie attraktive Außenanlagen ergänzen das tolle Sportangebot des neuen Sportparks Lißfeld.

Sportmöglichkeiten am Lißfeld

Folgende Sportarten können im größten Linzer Sportpark am Lißfeld ausgeübt werden:

● Fußball (Groß- und Kleinfeld) ● Gymnastik ● Hallenballsport ● Tennis (Freiplätze und Halle) ● Squash ● Badminton ● Beachvolleyball ● Indoor Beachvolleball ● Indoor Trendsport ● Stocksport ● Streetball ● Tischtennis ● Minigolf ● Baseball ● Softball ● Faustball ● Nordic Walking ● Laufsport

3 FRAGEN

an Vizebgm.in Christiana Dolezal

Frau Vizebürgermeisterin Dolezal, Linz hat in den vergangenen Jahren sehr viel in den Sport investiert. Welche Schwerpunkte wurden gesetzt? „Richtig. Wir haben in einem sehr kurzen Zeitraum Großprojekte wie die 2. Eistrainingshalle und die Modernisierung der Sportparks Pichling, Auwiesen und Lißfeld realisiert. Das ist - neben den vielen Vereinsprojekten - schon eine ganze Menge und vor allem wichtig, um den Menschen in den jeweiligen Stadtteilen ein wohnortnahes Sportangebot zu ermöglichen.

Welches Konzept steht hinter dem Sportpark Lißfeld? „Es sollen offene, multifunktionale Anlagen für unterschiedliche Zielgruppen sein, die zugleich aber auch für Vereine attraktiv sind. Am Lißfeld geht mit der neuen Trendsporthalle ein jahrelanger Wunsch der Linzer Sportszene in Erfüllung. Damit wird erstmals in Linz Beach Volleyball, Streetball, Skaten und Biken indoor möglich. Allein die Dimensionen dieser Halle – 1.850 m² bei einer Höhe bis zu 10 Meter - sind gewaltig. Ich glaube, das ist ein echtes Signal an die Linzer Jugendlichen. Ein weiteres Highlight ist natürlich die Tischtennishalle, die professionellen Ansprüchen genügt, aber auch für Hobby-Sportler offen ist.

Ist dieser Sportpark etwas Besonderes? Der Sportpark Lißfeld ist ohne jede Einschränkung ein städtebauliches Vorzeigeprojekt. Die Nähe zum Landschaftspark Bindermichl/ Spallerhof, zum Wasser- und Hummelhofwald macht ihn zum Zentrum eines innerstädtischen Naherholungsgebietes von beachtlichen Ausmaßen. Ich bin sehr stolz darauf und sicher, dass diese Anlage auch österreichweit hohe Wellen schlagen wird.

Freundlicher Maler auch in Kremsmünster

Das führende Malerunternehmen „Der freundliche Maler” mit Stammsitz in Linz hat mit Jahresbeginn im Zentrum von Kremsmünster einen neuen Standort übernommen. Der Betrieb entwickelt sich hervorragend, sodass bereits Ausbaupläne intensiviert und neue Mitarbeiter, darunter auch Lehrlinge, gesucht werden. Das hochmotivierte Team um Standortleiter Michael Höritzauer ist Garant für hohe Qualität und freut sich über eine stabil gute Auslastung sowie zahlreiche Neukunden.

„Jeder Expansionsschritt birgt, vor allem vor dem Hintergrund der aktuellen Wirtschaftssituation, eine gewisse Unsicherheit. Im konkreten Fall hatten wir aber von Anfang an ein gutes Gefühl. Die positive Einschätzung bei der Betriebsübernahme hat sich in den ersten Monaten voll bestätigt,” sagt Mag. Gerald Neuwirth, seit Herbst 2009 neben Karl Freundlinger zweiter Geschäftsführer des Unternehmens, das breit aufgestellt ist. Seine Kunden kommen aus dem Privatbereich, aus Industrie, Handel, Banken, Bauträgern und dem öffentlichen Sektor.

Nachdem die Umbauarbeiten weitgehend abgeschlossen sind, wird der Standort Kremsmünster am 7. Mai im Rahmen eines Festprogramms offiziell eröffnet. Eine gute Gelegenheit für Kunden und Freunde des Hauses, die neue Niederlassung sowie die Mitarbeiter persönlich kennenzulernen.

„Der freundliche Maler” hat 30 Jahre Branchenerfahrung und beschäftigt an seinen drei Standorten in Linz, Gmunden und Kremsmünster 115 Mitarbeiter, darunter 30 Lehrlinge.

DER FREUNDLICHE MALER
PERSÖNLICHKEIT IN FARBE

DER FREUNDLICHE MALER GMBH
4020 LINZ, LINDEMAYRSTRASSE 10A
TELEFON: 0732/771060,
WEB: WWW.DERFREUNDLICHEMALER.AT

Pause im Wohnbau

Die Ebbe in der Wohnbaukassa bremst die Pläne für Betreubare Wohnungen. „Wir haben beim Betreuten Wohnen einen Bauboom gehabt, sodass wir uns jetzt eine Pause leisten können und müssen,” so Finanzreferent LH Dr. Josef Pühringer. In manchen Regionen sei die Zahl der Betreubaren Wohnungen größer als die Nachfrage, so Pühringer.

„Planen Sie Ihr grünes Paradies!”

Wer im Frühling seinen Garten richtig plant und gestaltet, kann ihn später umso besser als Erholungsoase nutzen. Gartenprofi Anton Strasser (Bild) aus Pichl bei Wels besitzt eine mehr als 30-jährige Erfahrung in der Planung, Gestaltung und Sanierung von Privatgärten oder Firmengrünanlagen. Er überzeugt sich vor Ort von den Bedürfnissen seiner Kunden, nimmt eine Spatenprobe zur Bodenbeurteilung und klärt Fragen wie: Möchte man viel/wenig Rasen? Gemüsebeete ja/nein? Gibt es Lieblingspflanzen, -sträucher oder -bäume? Sind Wege gewünscht…

Ein grundsätzlicher Rat Strassers: „Weniger ist oft mehr. Wichtig ist die optimale Auswahl und Positionierung der Pflanzen.” Er wählt vorwiegend heimische Pflanzen und Gehölzer. Mit seinem modernen Maschinenpark erledigt er alle Aufgaben in kürzester Zeit. Nähere Informationen unter Tel. 0664/3366270.

Gartenträume... 30 Jahre Gartengestaltung
Wir PLANEN - GESTALTEN - PFLEGEN
✿ Hausgärten und Firmenanlagen
✿ Gartenservice
✿ Baum- und Heckenschnitt
✿ Altgartensanierung (Minibagger u. Bob Cat)

Besuchen Sie auch unseren Schaugarten – bitte um Anmeldung

Anton STRASSER
Fadleiten 11, 4632 Pichl bei Wels
Mobil: 0664/3366270
www.traumgarten-strasser.at office@traumgarten-strasser.at

TERRASSENSCHUTZ
vor Sonne, Regen, Wind & Schmutz

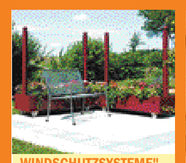
„CABRIO" Sie werden Ihre Terrasse lieben! Die ganze Front mit stufenlos verstellbaren Vertikalschiebeteilen. Wind-/Wetterschutz mit tollem Design!

„PAVILLON" Er kann, inkl. Dach, zur Hälfte geöffnet und in jede Windrichtung gedreht werden. Immer auf der Sonnenseite, immer windgeschützt!

„TERRASSENDÄCHER" Alles Gute kommt von oben? Nicht immer! Mit KGI-Terrassendächern bleibt die Sitzgarnitur trocken - Party „gerettet"!

„WINTERGÄRTEN" beheizt/unbeheizt. Unschlagbare Öffnungsmöglichkeiten(Schiebe- Ganzglas- Falttür ...)

„LOGGIA- BALKONverglasungen" multifunktionaler Raumgewinn!



„WINDSCHUTZSYSTEME" Fix od. verschiebbar, Sichtschutz od. Durchblick glasklar

„SONNENSCHUTZ" Vom Feinsten und bei KGI mit 7 Jahren Garantie!

MÖCHTEN SIE MEHR ERFAHREN? Besuchen Sie uns!
Internet www.kgi.at oder unsere Ausstellung!
KGI Klamuth OG • 4203 Altenberg bei Linz • Oberkulm 3 • Tel. 07230/20534
Öffnungszeiten Mo - Do 8 bis 16.30 Uhr
www.KGI.at KGI

AKTUELLES

GITARRENKURSE
ohne Noten – mit Erfolgsgarantie für Anfänger od. Fortgeschrittene starten wieder in Kürze in allen Bezirken Oberösterreichs
Leihgitarren für EUR 1,- pro Tag!
Infos: 0732/732 732
WWW.EASY-GUITAR.AT

LEBENSHILFE: Schizophrenie, Depression, Angstzustände

SCHIZOPHRENIE und aus dem selben Umfeld stammende Depression und Angstauftreten kommen sind durch eine gestörte Eiweißverdauung eine Nährschadenkrankheit. Durch die Entschlüsselung (Findung des Ursprungs) muss die Krankheit kein Albtraum bleiben.
Um EUR 15,50.- erhältlich im Buchhandel (Verlag Denkmayr) und übers Internet (www.erb-krankheit.at/schizophrenie/beschreibung.htm

Gold- und Silberschmuck zu verlosen: großer Reisekoffer voll mit wertvoller Schmucksammlung und Uhren. Nur 39,- Euro, Fotos und mehr im Internet unter www.goldverlosung.at

EUDORA original Ersatzteile oder ganze Maschine + Rasenmäher günstig abzugeben. Tel. 0664/ 78 48 308

DIABETES

DIABETIKER finden in diesem Buch noch nie veröffentlichte Möglichkeiten, der Krankheit entgegenzuarbeiten.

Solange Ursprung bzw. Ausgangspunkt der Zuckerkrankheit nicht in die Behandlung miteinbezogen wird, besteht wenig Aussicht, die Spätfolgen zu verhindern.
Um Euro 15,50.- im Buchhandel erhältlich (Verlag Denkmayr)

MOTOR

SKODA Octavia Limousine, Bj 03/2007, schwarz, 75 PS, Benziner, 41.900 km, Climatronic, Parksensor hinten, Sommer- und Winterreifen, EUR 8.990,- Tel. 0676/ 5394244.

BMW Oldtimer Motorrad R 60/6, RARITÄT, Bj 1974, 600 cm³, 30 PS, metallicblau, 2 Seitenkoffer und großes Windschild, 12 V Bordsteckdose inkl. Kompressor, verchromter Sturzbügel, Halogenweit- und Breitstrahler zum Fixpreis von 4.500,- Euro. Tel. 07242/ 73 656

Sparmeister Mercedes Benz A 170: Diesel, sehr sparsam, 6.480,- Klimaanlage, viele Extras, neu überprüft, Sidebags - super Zustand. Tel. 0676/ 9600 132

URLAUB

Thermalbad Bük - Ungarn: vermiete Doppelzimmer mit Dusche, WC, SAT und Küchenbenützung oder Haus bis 8 Personen. Fahrradverleih gratis! Tel. 07252/ 385 28

Teneriffa: schöne große Ferienwohnung, Traumlage, Meeresnähe, pro Woche und Person 93,- Euro. Tel. 07242/ 52 569

KONTAKTE

Privat: Ehrlicher, attraktiver Mann mit Verstand und Herz sucht für Dauerbeziehung Frau bis 50 zum Verwöhnen, Wellness und Kultur. Tel. 0650/ 422 63 91 Trau Dich anzurufen!

Partnerglück, der NEUE Weg zur Zweisamkeit, Superangebot, Tel. 0664/250 72 53

www.mein-partnerbuero.at, Partnerbüro Dr. Fritz Luksch 0664/ 4202044, für Damen kostenlos, Herren 30.- Euro.

Partner & Friends
Partnerglück für unsere Senioren!
0664/250 72 53
Informieren kostet nichts

ARBEIT

Buchhalter sucht Arbeit bzw. Teilzeitarbeit. Auch stundenweise und Aushilfe. Buchhaltung, Lohnverrechnung, Bilanz usw. Tel.: 0699/ 111 24 241

MONTEUR/SCHLOSSER
m/w für Montage von Wintergärten gesucht.
Selbstständiges Arbeiten ist Voraussetzung.
KGI - Altenberg bei Linz.
Telefon 0 72 30/20 5 34.
www.kgi.at
KGI „fühl' dich draußen wie daheim!"

TIER-EINÄSCHERUNG

OÖ.TIERFRIEDHOF TIERKREMATORIUM
Prompte **EINZELEINÄSCHERUNG IHRES HAUSTIERS**
Auch an Sonn- und Feiertagen
Info-Telefon 0699/17872740 www.tierfriedhof-pasching.at

Hallo **BESTELLSCHEIN**

1 Privat-Kleinanzeige Euro 4.-/ 2 Privat-Kleinanzeigen 5.-

NÄCHSTE AUSGABE:
1./2. Juni 2010 (Anzeigenschluss: 16.05.)

TEXT.....
.....
.....
.....
.....

Name.....
Straße .....
PLZ/Ort.....Tel. .....

Einsenden an: „Hallo OÖ" Kremplstr. 5/III, 4020 Linz. (Geld liegt bei, Chiffre-Anzeigen 10.-)

28. 4. - 7. 11: OÖ. Landesausstellung Renaissance und Reformation im Schloss Parz

Ein hochkarätiges Erlebnis

Am 28. April beginnt die 28. Oberösterreichische Landesausstellung. Sie trägt den Titel „Renaissance und Reformation" und findet bis 7. November im prächtigen Schloss Parz in Grieskirchen statt. Die Schau ist hochkarätig, erlebnisorientiert und kindergerecht gestaltet. Zu Grieskirchen gibt es noch attraktive Begleitprogramme in Wallern, Tollet, Peuerbach und Rutzenmoos.

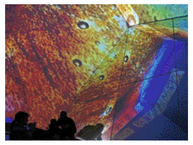
Das Schloss Parz gehört neben dem Linzer Schloss und dem Schloss Hartheim zu den bedeutendsten Renaissanceschlössern Oberösterreichs. Die architektonische Bedeutung liegt auch im großen Freskenzyklus an der Südwest-Fassade (großes Bild) begründet, der um 1580 unter Sigmund von Pollheim entstand. Er wurde Ende der 1980er-Jahre wiederentdeckt und bildet das protestantische Glaubensbekenntnis des einstigen Burgherren ab.

Der Besuch der Ausstellung garantiert ein hochkarätiges Erlebnis. Oberösterreich bleibt seinem Erfolgsgeheimnis vergangener Landesausstellungen treu und bietet auch heuer wieder eine eigene Vermittlungsschiene für Kinder und Jugendliche an. Für verschiedene Schulstufen gibt es außerdem wieder spezielle pädagogische Begleitprogramme als ideale Ergänzung zum Klassenunterricht.

Der im Anschluss an die Freskenwand situierte Renaissancegarten reflektiert nicht nur auf die Gartenbaukunst dieser Epoche, er stellt auch eine Zone der Ruhe und der Meditation für die Gäste der Schau dar.

Flankierende Projekte

Im attraktiven Begleitprogramm zur Landesausstellung sind zahlreiche Einrichtungen, die die regionalen Brennpunkte des Geheimprotestantismus, der Reformation und der Renaissance widerspiegeln, eingebunden:



in den Kometor in Peuerbach kommt man durch einen Tunnel.

So zum Beispiel zeigt das Evangelische Museum Oberösterreich in Rutzenmoos eine Sonderausstellung über evangelische „Epitaphe" (Grabtafeln) aus der Region und aus Oberösterreich.

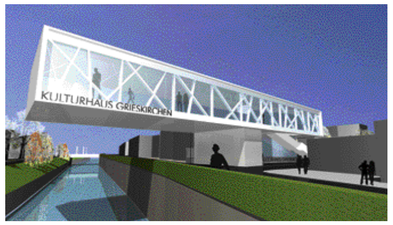
Die Evangelische Pfarrgemeinde Wallern wiederum gestaltete nicht nur ihr Pfarrheim neu, sondern machte dieses auch zum Ausgangspunkt eines Themenwegs, der sich dem Phänomen des Geheimprotestantismus in der Region widmet.

Darüber hinaus lädt in Peuerbach der sogenannte „Kometor" - eine begehbare Skulptur von Manfred Hebenstreit - zum Besuch ein. Der Künstler hat sich dabei vom Denken und Wirken des Astronomen und Philosophen Georg von Peuerbach inspirieren lassen.

Auch die Gemeinde Tollet ist mit einer Sonderausstellung im Schloss Tollet über das Adelsgeschlecht der Jörger im Rahmenprogramm der Landesausstellung vertreten.

In Zentrum von Grieskirchen wird im neuen Kulturhaus die Ausstellung „Stadtgeschichte mal persönlich" gezeigt. Sie spiegelt anhand von Biographien von Menschen unterschiedlicher sozialer Stellung aus Grieskirchen und Umgebung das Entstehen und die Bedeutung der Stadt wider.

Zur Hauptausstellung im Schloss Parz (oben) gibt es in Grieskirchen im neuen Kulturhaus (unten) ein interessantes Rahmenprogramm.



INFOS UND FÜHRUNGSANMELDUNGEN:
Telefon +43/720 300 305
Web: www.landesausstellung.at

TOP-TERMINE

Waldorf-Schüler spielen Theater

Die Linzer Waldorfschule lädt mit „Die schwarzen Brüder" am 29. und 30. April zu einem spannenden Theaterabend. Das Stück wurde in der 8. Klasse fächerübergreifend organisiert, wobei Schüler, Lehrer und Eltern schauspielerisch und organisatorisch zusammenarbeiten. Infos: 0732/ 776259, www.waldorfschule-linz.at

Radwandertag in St. Florian

Am 1. Mai werden im Stiftsort St. Florian die Drahtesel gesattelt. Die ARBÖ Ortsgruppe lädt zum großen Familien-Radwandertag über 25 km ein. Gestartet wird von 13 bis 13.30 Uhr beim Gasthaus Pfistermüller. Für die größten Gruppen gibt es Pokale. Eine Kinder-Tombola sorgt für Überraschungen.

„Nobler Umgang mit dem Hunger"

– die Mahlzeit der kleinen Leute im Gebirge! So lautet der Titel einer Ausstellung im Wilderermuseum St. Pankraz (bis Oktober), die berührende Lebensgeschichten über Armut, schwere Arbeit, aber auch Lebensfreude schildert. Infos: Tel. 07565/31333, www.wilderermuseum.at

Bekannte Rotweingemeinde lädt herzlich ein

Deutschkreutz: Ein Erlebnis für alle!

Deutschkreutz ist nicht nur für Rotwein eine erste Adresse, sondern hat für jeden Urlauber oder Ausflügler und für alle Sinne viel zu bieten. Naturbelassene Landschaft, Kultur und freundliche Menschen laden ein!

Sanfte Hügel und ausgedehnte Wälder, Weingärten und Wiesen laden zum Erleben und Erholen ein. Aber auch aktive und sportbegeisterte Gäste finden in der burgenländische Gemeinde ein vielfältiges Angebot. Die naturbelassene und abwechslungsreiche Landschaft lädt zum Wandern, Radfahren, Nordic Walking und Reiten ein. Gut markierte und gesicherte Feld- und Radwege führen durch die sonnigen und windgeschützten Weinberge (Radverleih!). Das moderne Schwimmbad bietet erfrischende Erholung, Tennis, Minigolf, Beachvolleyball, Kegelbahnen und ein öffentlicher Sportplatz bringen weitere Abwechslung. Ein Kräuterlehrpfad und das Ökoland ergänzen das Freizeitangebot. Für musisch Interessierte sind das Carl Goldmark Gedenkhaus (Museum) und Schloss Deutschkreutz (www.schloss-deutschkreutz.at) eine beeindruckende Bereicherung.

Für kulinarisches Wohlbefinden in gastfreundlicher Atmosphäre sorgen erstklassige Weine und regionale Schmankerl. Gepflegte Restaurants bieten pannonische Spezialitäten und internationale Küche. Gesellige und freundliche Menschen freuen sich auf Sie!

Das Vinatrium innen und außen

Vinatrium – Schmuckstück für alles rund um Wein

Deutschkreutz zählt zu den bekanntesten Rotweingemeinden Österreichs. Nach 12-jähriger Erfolgsgeschichte der Gebietsvinothek wurde das alte Gebäude renoviert, neu adaptiert - und es präsentiert sich jetzt als Vinatrium mit neuem Gesicht: Das architektonische Schmuckstück ermöglicht Synergien zwischen Veranstaltungssaal und Wein. Etwa 400 Besucher finden in unmittelbarer Nähe der Präsentationsflächen der Erfolgsweine des Blaufränkischlandes Platz. Der Veranstaltungssaal (für 450 Personen) kann gemietet werden.

INFORMATIONEN:
Tourismusverband Deutsch-kreutz, Tel.: 02613/ 20200, www.deutschkreutz.at

Auf der Donau heißt's wieder „Leinen los"

Zwischen Passau, Linz, Wachau und Wien ist die Schifffahrt der Reederei Wurm+Köck wieder voll in Betrieb. Routen: Täglich außer Montag von Linz nach Passau, Abfahrt 9.30 oder 14.20 Uhr, jeden Samstag von Linz durch die Wachau nach Wien, Abfahrt 9 Uhr im Linzer Donaupark. In Zusammenarbeit mit der ÖBB werden Kombitickets angeboten.

Ein besonderes Erlebnis wird an jedem ersten Sonntag im Monat auf der Linie zwischen Linz und Schlögen der **Tag der Blasmusik** sein. Los geht's am 2.Mai mit der Marktmusikkapelle Kronstorf und am 6.Juni mit der Marktmusikkapelle Kirchberg-Thenning.

Weitere Themenfahrten: Am 1.Mai können Sie eine **„Festa Italiana"** mit Pastabuffet und Feuerwerk feiern: Abfahrt 19.30 Uhr und am 28.Mai wird das Tanzbein beim Sommernachtstraum geschwungen (Abfahrt um 19.45 Uhr im Linzer Donaupark).

Nicht vergessen: Schon jetzt Karten für **Donau in Flammen** sichern (am 4.Juni in Aschach und am 13. August in Mauthausen)! Es erwartet Sie ein tolles Programm mit Live-Musik, 3-Gänge-Menü und einem einzigartigen Feuerwerk synchron zu großartigen Melodien.

Fahrpläne gratis anfordern und Anmeldungen für alle Fahrten unter 0732/783607, Fax DW 20 oder info@donauschiffahrt.at, www.donauschiffahrt.de

Donauschiffahrt WURM+KÖCK

Energiesparendstes Alten- und Pflegeheim in Wels eröffnet!

Topmodern in jeglicher Hinsicht: So präsentiert sich das neueste Alten- und Pflegeheim (APH) der Stadt Wels, welches kürzlich im Stadtteil Vogelweide-Laahen seine Pforten geöffnet hat. Insgesamt 112 Einzel- und vier Doppelzimmer sowie acht Kurzzeitpflegeplätze stehen im Haus zur Verfügung.

Das APH ist das energiesparendste Alten- und Pflegeheim Oberösterreichs Es hat als Passivhaus eine spezielle Wärmedämmung und kontrollierte Lüftung. Das sorgt mit der Nutzung von Sonnenenergie und noch einigem mehr für einen geringstmöglichen Energieverbrauch. Dieser Spareffekt tritt jedoch nur dann ein, wenn man gewisse Grundsätze (z.B. nicht zu lange lüften und für ausreichenden Sonnenschutz sorgen) beachtet. Aus diesem Grund wurden die Mitarbeiter des APH Vogelweide-Laahen umfassend im richtigen Umgang mit „ihrem" Haus geschult.

APH-Mitarbeiter „technisch" eingeschult

Die Bewohner sind in so genannten Hausgemeinschaften untergebracht. In diesen Gruppen steht (je nach Möglichkeit) die Beibehaltung des Tagesablaufes im Vordergrund, den die älteren Mitbürger aus ihrer Zeit vor der Übersiedlung in das APH gewöhnt waren. Ziel ist eine möglichst hohe Unterstützung und Förderung der noch vorhandenen Fähigkeiten der Bewohner.

Fazit: Im neuen APH Vogelweide-Laahen bietet die Stadt Wels Seniorenbetreuung nach den modernsten Erkenntnissen!

Zum modernsten Alten- und Pflegeheim Oberösterreichs gehören auch weitläufige Grünanlagen und Spazierwege.